

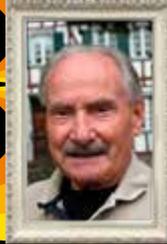


1973



2023

50 Jahre
skiclub
troisdorf-sieglar e.v.
Mitglied im Westdeutschen Skiverband



Skigeflüster
2023



Erneut beste Regionalbank.

Wir freuen uns auf Sie!

In unseren Filialen, telefonisch
und online: [ksk-koeln.de](https://www.ksk-koeln.de)



Kreissparkasse
Köln

Weil's um mehr als Geld geht.

Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Troisdorf, Alexander Biber	3
Editorial des 1. Vorsitzenden des Skiclubs, Peter Schoog	4
Josef Rahm – Gründungsvorsitzender des Skiclubs Troisdorf-Sieglar – 1973 bis 1985	7
Was in der Amtszeit von Skiclub-Präsident Rahm geschah	8
Hans Dreck – 2. Präsident des Skiclubs Troisdorf-Sieglar – 1985 bis 1993	19
Was in der Amtszeit von Skiclub-Präsident Hans Dreck geschah	23
Klaus Steinberg – 3. Präsident des Skiclubs Troisdorf-Sieglar – 1993 bis 2007	29
Was in der Amtszeit von Skiclub-Präsident Klaus Steinberg geschah	33
Paul Banischewski – 4. Präsident des Skiclubs Troisdorf-Sieglar – 2007 bis 2013	43
Was in der Amtszeit von Skiclub-Präsident Paul Banischewski geschah	45
Peter Schoog – 5. Präsident des Skiclubs Troisdorf-Sieglar – 2013 bis heute	57
Was in der Amtszeit von Skiclub-Präsident Peter Schoog geschah	63
Beiträge	86
Aufnahmeantrag	87
Wichtige Rufnummern	88
Impressum	88

Glückwünsche und Dank für 50 wintersportliche Jahre

Foto: Volker Meyer/Pexels

Sie haben Ihren Ski-Club Troisdorf-Siegler am 12. Oktober 1973 gegründet. Ihr Ziel war und ist es, „skiverrückte Flachländer“ auf die Bretter zu stellen, die für Skifahrerinnen und Skifahrer die Welt bedeuten.

Fünf Jahrzehnte Skiclub Troisdorf – das ist eine wintersportliche Erfolgsstory! Ihr Club erfreut sich mit seinen heute fast 400 Mitgliedern ungebrochener Beliebtheit. Ihr Verein engagiert sich intensiv in der Nachwuchsförderung. Sie widmen sich vielen Facetten des Skisports – sogar dem Wasserskifahren!

Sie führen gute Gründe an, Mitglied in Ihrem Verein zu sein oder es zu werden: Gemeinsamer Spaß am Sport, Fitness und Gesundheit, Kontakte und Kommunikation, großes Sportangebot zum kleinen Preis: Ski, Fitness und vieles mehr.

Unterstreichen möchte ich hier das Gemeinschaftserlebnis, das sie Ihren Mitgliedern bieten. Herzlich danke ich allen ehrenamtlichen Akteuren im Skiclub Troisdorf, die all das ermöglichen, im Namen der CDU-Fraktion für Ihr Engagement.

Ihre

Katharina Gebauer MdL,

**Vorsitzende der
CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf**



CDU TROISDORF



Liebe Freundinnen und Freunde des Skiclubs!

Skifahren galt lange als Luxus. Mit der Gründung des Skiclubs Troisdorf-Sieglar im Jahr 1973 hat sich das für unsere Stadt und die ganze Region geändert. Schnell wuchs der neue Verein.

Bis heute bietet der Skiclub Einsteigern und allen, die sich bereits sicher auf zwei Brettern fortbewegen können, die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen in den Schnee zu fahren und dort Sport zu treiben und Gemeinschaft zu pflegen.

Auch die regelmäßigen Trainingsangebote im heimischen Flachland zur Stärkung von Herz-Kreislauf und Muskulatur bereichern unsere Sportstadt. Und dank der erfolgreichen Nachwuchsarbeit, auch in der Skihalle Neuss, steigen die Mitgliederzahlen.

Mein Dank gilt allen, die sich beim Skiclub engagieren und dadurch dazu beitragen, den Breitensport in Troisdorf und in der ganzen Region um ein wichtiges Angebot zu erweitern. Ich gratuliere dem Skiclub Troisdorf-Sieglar sehr herzlich zum 50-jährigen Bestehen und wünsche alles Gute für die Zukunft!

Ihr



Alexander Biber
Bürgermeister

Editorial

Ein Skiclub in Troisdorf-Sieglar



Am 2. Oktober 1973 wurde in Sieglar Vereinsgeschichte geschrieben: Gründungsversammlung des Skiclubs Troisdorf-Sieglar. **Josef Rahm**, unser Gründungsvorsitzender oder auch „Präsident“, wie wir im Club sagen, hatte die Idee gemeinsam mit Lutz Jöhne und Friedhelm Lier in Thekengesprächen entwickelt. Es ging um die Möglichkeit, gemeinsam zu günstigen Preisen Skisport zu betreiben. Die Idee begeisterte schnell. Schon 1974 zählte unser Club 90 Mitglieder. In den 80er-Jahren waren es mehr als 700. Es sind auch heute, im 50. Jubiläumsjahr noch knapp 400! Das ist angesichts der inzwischen stark gestiegenen Zahl an Freizeitangeboten eine sehr beachtliche Zahl und durchaus ein Aushängeschild für unsere Stadt, Troisdorf.



Ob den Verantwortlichen der ersten Stunde klar war, dass unser Club ein halbes Jahrhundert später immer noch zu den mitgliederstärksten und aktivsten Vereinen Troisdorfs gehört? Sie wollten jedenfalls hoch hinaus. Nach einer ersten Tour ins Sauerland reisten 1974 bereits 48 Teil-

nehmende ins Pistenglück nach Kaprun in Österreich! Sportliche Erfolge bei Rennen der Kadermannschaften auf Bezirks- und westdeutscher Ebene ließen auch nicht lange auf sich warten. Ein gesunder Ehrgeiz zeichnete die Truppe rund um Josef Rahm aus. Das dokumentierte sich auch beim fünften Jubiläum: Die Olympiasiegerin 1976 Rosi Mittermaier kam als Ehrengast! Lesen Sie dazu mehr im Kapitel über Josef Rahm.

Vier weitere Präsidenten folgten inklusive meiner Person.

Und jeder setzte gemeinsam mit seinem Vorstand und vielen unverzichtbaren Ehrenamtlern eigene Akzente. In Hans Drecks Ägide wurde unser Clubhaus an der Hunsrückstraße fertiggestellt – Schauplatz zahlreicher Partys und Heimat unseres Skiclubs, an die auch ich mich gerne erinnere. **Hans Dreck** hielt den Club auf Kurs, der nach der ersten Begeisterungsphase neue Highlights suchte. Er setzte neue Akzente mit Radsport und Kontinuität bei der Skigymnastik sowie beim Volleyball. Die Tennisabteilung boomte, Bum-Bum-Boris und der Gräfin sei Dank.

Auf diese Weise fand auch unser 3. Präsident **Klaus Steinberg** zum Club: Er suchte als Freizeit-Tennisspieler eine neue Heimat zum Spielen und fand bei uns Kameradschaft. Wie wir im Interview mit ihm in dieser Festschrift erfahren, lernte er durch den Club seine heutige Ehefrau kennen – das passierte beim Landgang eines Segeltörns mit Clubmitgliedern nach Mallorca.

Das schlägt die Brücke zu **Paul Banischewski**. Der ist ein erfahrener Segel-Skipper und brachte diese Fähigkeit in den Club ein, wie übrigens auch das Golfen. Zwei Golf-Masters haben wir in seiner Zeit veranstaltet. Und sogar eine alpine Troisdorfer Skimeisterschaft – die erste fand in der Skihalle Neuss statt. Lesen Sie in seinem Interview auch mehr darüber, wie er in dieser Halle wichtige Impulse für die Nachwuchsarbeit dieses Vereins setzte.

Bleibt **mir als fünfter und amtierender Präsident** des Skiclubs Troisdorf das finale Wort. Ich möchte zum 50. Jubiläum dieses Vereins eine vorläufige Bilanz ziehen. Zunächst gilt mein Dank allen Präsidenten sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern dieses Clubs – Vorstandsmitglieder, Fahrten-Begleiter und viele andere, die am nachhaltigen Erfolg des Skiclubs Troisdorf-Sieglar beteiligt waren und sind. In dieser Zeit sind zahlreiche Freundschaften entstanden, die uns teilweise jahrzehntelang verbinden.

Ich selbst bin diesem Club von Kindesbeinen an verbunden. Meine Eltern, Marga und Helmut, haben meine Schwester Sabine und mich Anfang der 80er-Jahre mit dem Skiclub auf Herbstfreizeit

auf österreichischen Pisten geschickt. Heute bin ich selbst Familienvater zweier Söhne. Die stehen – wen wundert es – inzwischen auch auf den Brettern, was uns sehr viel bedeutet. In diesem Fahrwasser begeistern wir natürlich Freunde und Bekannte – und so gibt es immer neue Mitglieder.

Im 50. Jubiläumsjahr ist es auch an der Zeit für einen Ausblick darauf, was wir in den kommenden Jahrzehnten erreichen möchten. Eins ist sicher: Wir werden unsere Familienorientierung beim Skifahren weiter vorantreiben und sind damit bereits jetzt erfolgreich. Nach wie vor ist es ein zentrales Anliegen des Clubs, Pisten Spaß zu erschwinglichen Kosten zu ermöglichen und sportliche Geselligkeit in lustiger Runde vorzubringen. Auf der Suche nach Sportoptionen rund ums Jahr bleiben wir kreativ. So fährt der Skiclub Troisdorf nun auch Wasserski im Sommer in unserer Region. Kreativ bleiben wir auch bei der Suche nach attraktiven Ski-Destinationen wie dem Montafon und anderen Regionen, die schnell erreichbar sind.

Doch jetzt freuen wir uns erst einmal auf unser Jubiläumsfest und einen glücklichen Rückblick mit einem Wiedersehen unter Freunden und Förderern unseres Clubs in Loor.

Herzlichst

Ihr



Peter Schoog

rahm ...
wir schaffen Lebenswerte.

rahm
Zentrum für Gesundheit



... das moderne Sanitätshaus

**Bandagen & Orthesen · Brustversorgungen · Einlagen
Kinderversorgungen · Kompression · Mobilitätshilfen
Neuro-Orthetik · Pflege-/Alltagshilfen · Prothesen · Schuhe**

rahm Zentrum für Gesundheit · an 43 Standorten im Rheinland

rahm Zentrum für Gesundheit GmbH

Illtisweg 1-3 · 53842 Troisdorf-Spich · 0 22 41 / 908-0

Camp-Spich-Str. 27-35 · 53842 Troisdorf-Spich · 0 22 41 / 908-0

Poststraße 111-113 · 53840 Troisdorf · 0 22 41 / 126 95 28

Neue Poststraße 10-12 · 53721 Siegburg · 0 22 41 / 148 56 58

Wilhelmstraße 55-63 · 53721 Siegburg · 0 22 41 / 26 52 60

www.rahm.de

Josef Rahm – Gründungsvorsitzender des Skiclubs Troisdorf-Sieglar – 1973 bis 1985



1973 – 1983

Der Troisdorfer Unternehmer Josef Rahm, Geschäftsführender Gesellschafter eines expandierenden Sanitätshauses, hatte Anfang der 70er-Jahre gemeinsam mit Lutz Jöhne und Friedhelm Lier die Idee, einen Skiclub zu gründen.

Seine Ehefrau Uschi Rahm erinnert sich: „Mein Mann Josef Rahm ist in der Sieglarer Grabenstraße aufgewachsen, ich habe ihn im Saal Zur Küz kennengelernt. Josef war im Sieglarer Vereinsleben stets sehr engagiert – unter anderem wie schon sein Vater beim MGV Sängerbund Sieglar und als Karnevalsprinz in den 90er-Jahren sowie als Ehrensponsor der 1. Großen Karnevalsgesellschaft Sieglar. Den Skiclub Troisdorf-Sieglar hat er mit dem Ziel gegründet, Skireisen mit Kind & Kegel zu erschwing-

lichen Preisen zu ermöglichen. Aus Thekengesprächen in Sieglarer Kneipen wie dem ‚Pompe Jupp‘ erwachsen Taten. Anfang Oktober 1973 fand die Gründungsversammlung statt.

Think big – das charakterisierte meinen Mann bei allem, was er anpackte. Er war sehr spontan und bereit, ins Risiko zu gehen und etwas zu unternehmen. Der Club wuchs schnell bis auf rund 700 Mitglieder. Think big – das zeigte sich auch beim 5. Jubiläum, das wir 1978 im Hotel Siegblick feierten. Es gab eine Wette, dass es Josef gelingen würde, Rosi Mittermaier im November 1978 als Stargast zur Jubiläumsparty im Hotel ‚Siegblick‘ zu gewinnen. Keiner hat an das ‚Wunder‘ ge-



Josef Rahm mit Schal der 1. Großen KG
beim Rosenmontagszug in Sieglar



1978: Skitour in Schmallenberg

glaubt, dass er die Weltcupsiegerin und Goldmedaillengewinnerin ins Rheinland bekommen würde. Da war wieder einmal seine Liebe zum Risiko! Er schaffte es über Kontakte zum Westdeutschen sowie zum Deutschen Skiverband schließlich: Rosi kam! Der Abend mit ihr begann mit einem Eröffnungstanz. Diesen kürzte Josef mit der Frage ab: ‚Sommer nit leever e Bier drinke jonn?‘ Das Paar schwenkte in Richtung Theke. Bis 1985 blieb mein Mann Josef Vorsitzender des Skiclubs Troisdorf-Sieglar und begleitete viele Skitouren.“

Am 11. Oktober 2008 ernannte der Skiclub Troisdorf-Sieglar Josef Rahm zum Ehrenmitglied. Er verstarb am 20. Mai 2016 viel zu früh im Alter von nur 71 Jahren. Der Skiclub Troisdorf-Sieglar bewahrt seinem Gründungsvorsitzenden bis heute ein ehrendes Andenken.

Urkunde

*In Würdigung der besonderen Verdienste
und dem zielführenden Einsatz für den
Skiclub Troisdorf-Sieglar
ernennen wir*

Josef Rahm

zum

Ehrenmitglied

Troisdorf-Sieglar, den 11. Oktober 2008
Der Vorstand

Was in der Amtszeit von Skiclub-Präsident Rahm geschah 1973/1974

Die Gründungsversammlung des Skiclubs Troisdorf-Sieglar fand am Freitag, 2. Oktober 1973, in der Gaststätte Brehm in Sieglar statt. Zweck dieses Vereins, der auch dem Westdeutschen Skiverband angegliedert wurde, sollten neben der Geselligkeit auch die Durchführung gemeinsamer Wochenendfahrten ins Sauerland und/oder die Eifel, Vortragsabende durch Mitglieder von Skischulen und preisgünstige mehrtägige Fahrten sein.

Erster kommissarischer Vorstand:

- 1. *Vorsitzender:* Josef Rahm
- 2. *Vorsitzender:* Gerd Elfgen
- Schriftführer:* Friedhelm Lier
- Kassenwartin:* Maria Walterscheid
- Sportwart:* Lutz Jöhne
- Sportwart:* Josef Esch
- Sportwart:* Franz Jakobi

Der Skiclub umfasste bereits am ersten Abend 37 Mitglieder.

Die erste gemeinsame Fahrt ging am 9. Dezember 1973 nach Winterberg.

Im Frühjahr 1974 führte die erste mehrtägige Tour nach Kaprun. An dieser Fahrt nahmen 38 Personen von bereits 90 Skiclub-Mitgliedern teil.

Beim ersten offiziellen Vereinsrennen am Kitzsteinhorn wurden folgende erste Skiclubmeister ermittelt:

Damen:

- 1. Margret Jöhne
- 2. Brigitte Müller
- 3. Renate Derenbach

Mit der
Schubkarre
ins Hotel
(Fulpmes)



1973 – 1983

Herren:

1. Siegfried Klingshirn
2. Wolfgang Müller
3. Dieter Bennerscheidt

Das Fahrtenprogramm wurde ständig erweitert; bereits im zweiten Jahr fanden sechs Winterfahrten statt.

1975

Am 17. Januar 1975 fuhren 63 Skiläufer nach Pfronten. Am 3. April 1975 zählte der Skiclub bereits 160 Mitglieder. Kaprun wurde so etwas wie die Skiheimat: Die Mitglieder fühlten sich im Gasthof „Zur Mühle“ so wohl, dass sie in ausgelassener



Skiclub
Troisdorf-Sieglar
im Sauerland

KOLB SPORT



Ski + Ski-Service + Verleih

Verleih und Verkauf:

- Autoträger-Systeme
- Dachboxen
- Fahrradträger
- Schneeketten



Brühler Landstraße 70
50997 Köln-Höningen
Tel. 0 22 33 / 93 98 98
Fax 0 22 33 / 93 98 99
www.kolbsport.de

Stimmung aus dem nächstgelegenen Stall ein Kalb entführten und die unverdrossen an die Tränke, in diesem Falle die Theke, führten.

1977

Im März 1977 eröffnete unter der Federführung von Josef Rahm, Hermann Heuer und Paul Kropp ein „Sport-Center“ in den Nebenräumen der damaligen Vereinsgaststätte „Zur Hölle“. Hier konnten Mitglieder des Skiclubs zu günstigen Bedingungen Sportgeräte beziehen. Für die Werkstatt zeichneten Lutz Jöhne und Josef Hinszen verantwortlich. Aus diesen ersten Anfängen entstand später „Sport-Kropp“.



*Lauf um den
Rotter See 1977*

Im November 1977 war eine Fahrt mit 70 Personen nach St. Moritz geplant. Wegen Schneemangels wurde die Tour nach Kaprun verlegt. Paul Kropp machte es möglich, dass das zu diesem Zeitpunkt noch geschlossene Hotel „Lohninghof“ in Thumersbach sein Personal aus dem Urlaub zurückpfliff und für den Skiclub Troisdorf-Sieglar öffnete.

Die Jugendarbeit begann zu fruchten. Auf bezirks- und westdeutscher Ebene nahmen bei allen Rennen Mitglieder des Skiclubs Troisdorf-Sieglar erfolgreich teil. Falk Dittrich und Gerd Schmidt waren Aushängeschilder des Vereins.

1978

Im November 1978 feierte der Club sein fünfjähriges Bestehen im Hotel „Siegblick“. Guten Kontakten zum WSV und auch zum DSV war es zu verdanken, dass die Olympiasiegerin 1976 Rosi Mittermaier als Ehrengast an diesem Festabend teilnahm.



*Josef Rahm (Hintergrund)
und Paul Kropp in Aktion*

Immer da. Immer nah.



„Unfall-Helfer.“

Unsere Unfallversicherung:
Hält Ihnen immer und überall den Rücken frei.



Geschäftsstelle **Manfred Engels**
Marktplatz 7 · 53844 Troisdorf-Sieglar
Telefon 02241 96380 · Fax 963820
manfred.engels@gs.provinzial.com

PROVINZIAL 



Rosi Mittermeier
1978 mit
Paul Kropp,
Maria Wal-
terscheidt und
Josef Rahm
beim 5. Skiclub-
Jubiläum

Siegi Klingshirn war zu dieser Zeit der sportliche Motor des Vereins. Als Trainer und Betreuer für die ganz Kleinen war er sicherlich auch Ersatzvater. Die Jahre 1978 bis 1982 waren für den Verein sportlich sehr erfolgreich. Namen wie Sabine Schwenk, Anja Bilow, Armin Feuerherm, Markus Theissen, Thomas Jöhne und Jörg Dussa – um nur einige zu nennen – machten Schlagzeilen.

In den 70er-Jahren war der Skiclub mehrere Male Ausrichter des WSV-Volleyball-Turniers. Dank intensiver Betreuung durch Siegi Klingshirn wurde der Club auch einmal westdeutscher Meister.

Am 29. September 1978 fand unter Leitung von Josef Rahm die Gründungsversammlung der Tennisabteilung statt.



Tanz und Blumen für Rosi Mittermaier im Siegblick



Skiclub-Pänz mit Pokalen



Hüttenstimmung:
Uschi Rahm (rechts)
mit Siegi Klingshirn

1979

Ab dem 1. Mai 1979 standen zwei Hartplätze am Sekundarstufenzentrum in Troisdorf-Sieglar zur Verfügung. Somit

war der Grundstein für eine Tennisabteilung mit regelmäßigem Spielbetrieb gelegt.



Kadermannschaft
1979/1980

*Kaiserschmarrn-
Pfanne 1982*



1982

1982 nutzte der Skiclub das 75-jährige Bestehen des WSV und das seinerseits bevorstehende zehnjährige Jubiläum zu einer Riesenfete mit Mammutprogramm. Attraktion war der Kaiserschmarrn aus einer Riesenschmarrn-Pfanne mit 4,75 Metern Durchmesser und einem 5 Meter langen Stiel. Darin wurde mit mehr als 2.000 Eiern ein Kaiserschmarrn zubereitet.

Der Verein zählte zwischenzeitlich mehr als 700 Mitglieder.

Landestagungen und Versammlungen des Deutschen Skiverbandes fanden in Troisdorf statt. Mit Recht durften Josef Rahm und seine zahlreichen Helfer stolz auf ihren Verein sein, der zu diesem Zeitpunkt zu den fünf größten Skiclubs des WSV zählte.

Herbst 1982:

Die ersten Spatenstiche zur Anlage der vereinseigenen Tennisplätze in Spich standen an.

*Herbst-
jugendfahrt
Kaprun:
Picknick
am Gletscher*





ESKA

ESKA

Die Spezialisten für ...



ABBRUCH-
ARBEITEN



AUSSCHACHTUNGS-
ARBEITEN



CONTAINERDIENST

ESKA GmbH · Belgische Allee 50 · D-53842 Troisdorf-Spich
Telefon: +49 (0) 2241 / 93267 - 0 · Telefax.: +49 (0) 2241 / 93267- 26
info@eskagmbh.de · www.eskagmbh.de



*Eisstockschießen
auf dem
Clubgelände*



1983

Am 30. April 1983 nahm die Tennisabteilung ihren Spielbetrieb auf der eigenen Tennisanlage in Spich auf.



1984

Die Jahreshauptversammlung am 22. März beschloss den Bau eines eigenen Clubhauses.



*Uschi (links)
und Josef Rahm
(rechts):
Skipause mit
Clubfreundinnen*





JACKELINO

INDOOR SPIELPLATZ

INDOOR-SPIELPLATZ NIEDERKASSEL
JACKELINO.DE

SCAN ME



JACKELINO

SAFARI

INDOOR SPIELPLATZ

INDOOR-SPIELPLATZ KÖLN-GODORF
JACKELINO-SAFARI.DE



J-JUMP

NIEDERKASSEL
DEIN TRAMPOLIN ERLEBNIS



HIT IT!

DER INTERAKTIVE
HINDERNISPARKOUR

EINE KOMBINATION AUS HERAUSFORDERUNG,
SPANNUNG, WETTKAMPF UND INTERAKTION.

SCAN ME



J-JUMP.DE

Hans Dreck – 2. Präsident des Skiclubs Troisdorf-Sieglar – 1985 bis 1993

Herr Dreck, Sie waren zweiter Präsident des Skiclubs Troisdorf-Sieglar. Wie kam es dazu?

Der frühere Vorstand aus der Gründungszeit des Clubs hatte nach 12 Jahren nicht mehr kandidiert. Ich war bereit, mit einigen anderen die Führung des Clubs zu übernehmen. Am 19. März 1985 wurde ich in der Gaststätte „Zur Hölle“ mit meinem Vorstandskandidaten-Team bei der Generalversammlung als neuer Präsident des Skiclubs Troisdorf gewählt. Zuvor war ich bereits für die Tennisabteilung zuständig gewesen. Weitere Mitglieder meines Vorstandes waren: Herwig Kandel als Stellvertreter, Dietmar Most, meine heutige Ehefrau Veronika Willms als Kassiererin, als Schriftführerin Brigitte Timmermann, als Fahrtenleiter Wolfgang Müller und Anita Schug. Auch der schon seit länge-



*Hans Dreck lebt heute in Köln:
vor ihm Publikationen des Skiclubs*

rem verstorbene Hermann Heuer war an führender Stelle dabei. Er war Eigentümer einer Immobilienfirma. Erwähnen möchte ich noch Elke und Karl Dussa sowie Siegi Klingshirn. Sie zeichneten sich durch ihre

*WSV Tennisturnier
in Fulpmes:
v. l. Paul Kropp,
Hans Dreck,
und Sieger Dieter
Bennerscheidt*



Loyalität aus und sind mir zu Freunden geworden.

Sie waren langjähriger Chef der Tennisabteilung des Skiclubs Troisdorf. Wie kam es dazu? Und wo lagen Ihre Schwerpunkte?

Ein wichtiger Schwerpunkt für mich war der Aufbau der Tennisabteilung. Die Weichen dafür waren bereits unter Josef Rahm gestellt worden. Ich habe die Abteilung dann geleitet. Ich hatte zuvor in der 1. Mannschaft des TC Spich gespielt und war dort auch Mannschaftsführer gewesen. Durch meine Freundschaft mit und auf Wunsch von Paul Kropp bin ich zum Skiclub Troisdorf gewechselt und habe dort schon vor meiner Wahl an die Spitze des Clubs die Tennisabteilung aufgebaut.

Im Skiclub hatte man den Wunsch, sich an Meisterschaften unter dem Dach des Tennisverbandes Mittelrhein zu beteiligen. Gebraucht wurde ich dafür, weil ich mich mit den Regeln auskannte. Der Skiclub blieb in der Disziplin „Tennis“ am Ende aber eher breitensportlich ausgerichtet. Spaß am Tennis und Gemeinschaft waren für uns entscheidend. Deshalb kam auch Klaus Steinberg, später Präsident des Skiclubs, von einem anderen Troisdorfer Tennisclub zu uns.

Zunächst haben wir auf angemieteten Tartan-Plätzen des Tennisclubs Haus Rott gespielt. Mit Paul Kropp war ich in der 1. Mannschaft. Kropp war sehr sportlich und hatte ein gutes Ballgefühl. Später haben wir drei der sieben Plätze auf dem heutigen Gelände des Tennisclubs TieBreak an der Autobahn in Spich von der Stadt übernommen.

In den 80er-Jahren haben wir auf dem heutigen Gelände des Tennisvereins TieBreak in Spich ein eigenes Clubhaus errichtet, das im Frühjahr 1985 fertig wurde. Das wurde im Wesentlichen in Eigenleistung mit Ytong-Steinen erledigt. Eine wesentliche Rolle hatten der Bauunternehmer Dieter Schwarz, der die Bauleitung übernahm, und der Maurermeister Franz Jakobi.

Im Vereinsleben spielte Paul Kropp damals eine wichtige Rolle: Er hatte ein gutes Gefühl dafür, wie man nach dem Spiel im Clubhaus eine gute Stimmung schafft. Unsere unvergessene Clubhaus-Wirtin Margret Jöhne hatte daran auch einen nicht unerheblichen Anteil. Sie war bis 2008 die Seele des Clubs!

Unser Clubhaus war stadtbekannt! Einmal im Monat fanden freitagabends Club-Abende statt. Das Clubhaus betrieb der Skiclub noch bis vor kurzem. Aber der unter anderem von Boris Becker und Steffi Graf getriebene Hype um den Tennissport ist vorbei. Zudem gibt es in Troisdorf eine starke Konkurrenz durch viele Tennisclubs. Deshalb gibt es diese Abteilung des Skiclubs heute nicht mehr.

Sie haben Tennis-Know-how in den Skiclub getragen. Hatten Sie denn auch Ski-Affinität?

Zunächst nicht. Zum Skifahren bin ich durch Paul Kropp gekommen! Paul Kropp hatte gemeinsam mit Lutz Jöhne zunächst einen kleinen Laden in Sieglar. Hier betrieben die beiden eine Werkstatt für die Instandhaltung von Skiausrüstung vor allem für die Mitglieder des Skiclubs Troisdorf-Sieglar. Später vergrößerte er

*Thomas Jöhne
und sein
1. Trainer Siegi*



sich mit einem Geschäft in Troisdorf, wo er auch Hardware fürs Skifahren verkaufte. Das Geschäft lief sehr gut, nicht zuletzt deswegen, weil Paul in Troisdorf sehr beliebt war.

Aber zurück dazu, wie ich dank Paul und anderen aus seinem Freundeskreis – zum Beispiel Lutz Jöhne und Franz Jakobi – zum Skifahren gekommen bin: Paul forderte mich auf, mit ins Skigebiet Saalbach/Österreich zu kommen. „Wir wollen mal sehen, ob Du Talent hast“, sagte er. Ich

bin meinem Skiclub-Vereinsfreund Dieter Bennerscheidt – übrigens auch ein Mitarbeiter in meinem damaligen Unternehmen, einer Hutfabrik in Troisdorf – einfach hinterhergefahren. Ich habe mir das Skifahren so selbst beigebracht und bin aus Sicht von Puristen vielleicht etwas unorthodox, aber effektiv unterwegs! Danach sind wir immer wieder in Saalbach gewesen. Auch mit dem Sieglarer Apotheker Dr. Franz-Werner Fleck und seiner Frau sowie Rudi Orth war ich oft und gern auf der Piste. Wichtig für Skiclub-Mitglieder sind

*Herren-Freitagsrunde
auf Tour
in Mallorca:
v. l. Paul Kropp,
Wolfgang Müller,
Otto Winkler,
Dieter Bennerscheidt,
Josef Brungs,
Hans Dreck,
Dietmar Braun,
Rudolf Orth,
Heinrich Boss und
Reinhold Schmitz*





*Metzgerei und
Partyservice Kolzem*



Metzgerei • Partyservice

Mittagstisch

**Der Treffpunkt
des guten Geschmacks**

DHL-Kantine Deutsche Post

Langer Ring 4 • 53842 Troisdorf

Tel. 0 22 41 / 8 64 34 55

Mo bis Fr 7 – 14 Uhr

Frühstück ab 7 Uhr • Mittagstisch 11 bis 14 Uhr

Metzgerei

Sieglarer Straße 42 • 53842 Troisdorf-Oberlar

Tel. 0 22 41 / 4 19 50

Mo, Di, Do u. Fr 7 – 18 Uhr • Mi 7 – 14 Uhr • Sa 7 – 13 Uhr

www.metzgerei-partyservice-kolzem.de

*In Österreich,
v. l. Gisela Koch,
Heinz Dreschmann,
Veronika Willms,
Christa Bennerscheidt,
Dieter Bennerscheidt,
Brigitte Timmermann
und Klaus Steinberg*



Tipps & Tricks von Club-Mitgliedern zum Beispiel zu Stemmbögen und Schwüngen. Der Skiclub hatte eigene Skiübungsleiter, wie z.B. Franz Jacobi, Anita Schug, Jörn Bilow, Thomas Jöhne und andere mehr.

Fallen Ihnen lustige Anekdoten oder Ereignisse aus dieser Zeit ein?

In Erinnerung habe ich allerlei Streiche – dazu zählten das Befahren von Treppen mit Skiern oder Abfahrten mit in falscher Richtung montierten Skiern. Auch bei unseren Herrentouren gab es Lausbuben-Streiche – nicht unbedingt zur Nachahmung empfohlen. Es gab auch speziell präparierte Skistöcke, in denen man geistige Getränke transportieren konnte.

Aus Saalbach sind mir legendäre Après-Ski-Abende auf der Hinterhag-Alm in Erinnerung. Zum Herzl-Tanz hat die Hinterhag-Wirtin von der Empore aus Herzen ins Publikum geworfen, was regelmäßig Jubel auslöste. Paul Kropp sagte eines Abends zu mir: „So Hans – jetzt hast Du Geburtstag!“ Das hatte ich nicht, aber das bedeutete, dass die Getränke ab sofort auf mich gingen.

Natürlich gab und gibt es die traditionellen Skiclub-Familientouren mit ganzen

Familien. Diese standen und stehen für unseren Club im Vordergrund!

Gern erinnere ich mich auch an verschiedene Segeltouren. Das Segeln hat der spätere Präsident Paul Banischewski in unseren Club gebracht. Nachdem Klaus Steinberg 2007 nicht mehr als Präsident kandidieren wollte, hatte ich Paul auf eine Kandidatur angesprochen. Er war dann von 2007 bis 2013 Präsident dieses Clubs.

Ich denke sehr gern an meine Zeit im Skiclub Troisdorf-Siegler und möchte diese Zeit auf keinen Fall missen.

Was in der Amtszeit von Skiclub-Präsident Hans Dreck geschah:

1985

Am 19. März 1985 konnte der bis dahin 12 Jahre unverändert tätige Vereinsvorstand in der Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wiederwahl bewegt werden. Ein komplett neuer Vorstand wurde ins Amt gewählt. Die neuen Führungspersonen hießen nun Dreck, Most, Kandel, Fleckl, Schulze, Carmelini und Großkopf.



Fahrt nach Thumersbach

Im Frühjahr 1985 wurde das Clubhaus auf dem Tennisgelände an der Hunsrückstraße in Spich fertiggestellt. Es wurde zum Schauplatz vieler clubeigener und privater Feste. Unvergessen: die Silvester-Party 1985/86.

Die Abteilung Tennis erlebte einen Boom und wuchs zu einem erfolgreichen Tennisverein heran. Unsere erste Heimleiterin war Margret Jöhne, die ihre Arbeit gemeinsam mit Ilona Wolf zur Freude aller Mitglieder erledigte.

Am 6. Dezember fand der erste Informationsabend „Langlauf“ im Clubhaus statt. Langlaufwart wurde Peter Schulze.

1986

Gemeinsame Fahrten, ob eine Woche oder nur übers Wochenende, fanden regelmäßig statt. Zum Beispiel:

- * Mai: Ski- und Tennistour nach Fulpmes
- * Juni: Tenniswochenende in Kommern
- * Juli: Bade- und Surftour nach Harderwijk für Jugendliche
- * Kindertour zum Gletscherskilauf
- * etc.

Bei der Mannschaft Alpin war Thomas Jöhne, der zwischenzeitlich zu den besten

Skifahrern im Westdeutschen Skiverband gehörte, bester Rennläufer. Auch Nico Rasche war sehr erfolgreich.

Das Fahrtenprogramm prägten Osterfahrten nach Ischgl oder Olang in Südtirol und im Mai nach Hintertux. Es waren kombinierte Ski- und Tennistouren.

1988

Vom 27. August bis zum 19. September veranstaltete der Skiclub erstmalig die Tennismeisterschaften der Stadt Troisdorf unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans Jaax. 12 Einzelwettbewerbe und elf Mannschaftswettbewerbe wurden ausgetragen. Das Team des Skiclubs erlangte zwei Titel und zwei Vizemeisterschaften. Sigrid Rahns und Susanne Wellendorf wurden Stadtmeisterinnen im Damendoppel, Boris Rahns und Olaf Arenz Stadtmeister im Junioren-Doppel.

1989

Am 17. Juni fand das Fest zum zehnjährigen Bestehen der Abteilung Tennis im Skiclub statt. Zu diesem Zeitpunkt zählte die Abteilung Tennis mehr als 200 Mitglieder.



Tour zum Kölner Haus
in Serfaus



1983 – 1993

1990

Neben den bereits bekannten Fahrten veranstaltete der Skiclub unter der Leitung von Wolfgang Müller vom 3. bis zum 10. März die erste Hüttentour zum Kölner Haus nach Serfaus. Sie fand großen Anklang und erfuhr Wiederholungen in den folgenden Jahren.

Mitte der 80er-Jahre ging die Mitgliederzahl des Clubs zurück. Das war nicht zuletzt eine Folge des immer größer werdenden Angebots in allen Freizeitbereichen. Der Skiclub stand aber 1990 bei einer Präsentation des WSV auf dem Düsseldorfer Messegelände mit 435 Mitgliedern immer noch in der Hitliste der größten Vereine des Verbandes.

Am 17. August 1990 wurde die Radtouristikabteilung gegründet. Abteilungsleiter

waren Franz Werner Fleck und Helga Schmitz für die Touristikabteilung. Auf Anhieb hatte die Radlertruppe 28 Mitglieder.

Am 12. November 1990 starb Paul Kropp, Sportwart Tennis und Motor dieser Abteilung. Er hinterließ in vielerlei Hinsicht eine Lücke im Verein.

1991

Im Januar 1991 wurde Thomas Jöhne in gleich zwei Disziplinen Westdeutscher Meister.

Im Frühjahr waren die Aktivitäten in Sachen Radtouristik nicht mehr zu bremsen. Sowohl für die sportlichen als auch touristischen Radfahrer wurden Termine vereinbart. Acht Termine mussten sich die Rad-

Das Gute ist oft so nah!

Die TroService ist ein familiengeführtes, mittelständiges Cateringunternehmen mit Sitz in Troisdorf. Unsere Großküche befindet sich im Industriepark Troisdorf.

Zu unseren Kunden zählen Kindergärten, Schulen, Seniorenheime und verschiedene Unternehmen mit deren Betriebsrestaurants.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Troisdorf und Windhagen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Köche, Küchenhilfen und Ausgabekräfte (m/w/d) auf Minijob-Basis oder Festanstellung

Arbeitszeiten nach Absprache (Mo-Fr in der Zeit von 06.00 – 15.00 Uhr).

Ihre Aufgaben:

- Portionierung und Ausgabe von warmen und kalten Speisen
- Allgemeine Reinigungsarbeiten in der täglichen Vor- und Nachbereitung
- Einhaltung der Hygiene- und Qualitätsstandards nach HACCP
- Führung von diversen Dokumenten zur Einhaltung der Hygienevorschriften
- Kassentätigkeiten

Wir bieten:

- Position mit Entwicklungsmöglichkeiten in einem innovativen und aufstrebenden Unternehmen
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Offenes Betriebsklima
- Zusammenarbeit in einem dynamischen und leistungsstarken Team

Aussagefähige Bewerbungen zur Teamverstärkung gerne per Mail an:

TroService GmbH & Co. KG

Herrn Sebastian Dohmann

Mülheimer Straße 26 (Geb. 26), 53840 Troisdorf, Tel. 02241 / 2566-0

E-Mail: bewerbung@troservice.de

www.troservice-catering.de

Hawaii-Fest 1991
im Clubhaus



touristikfahrer allein für den kommenden Sommer bis zum Herbst notieren.

Die Aktivitäten der Radfahrer sprachen sich herum; im Jahr 1991 zählte die Abteilung 53 Mitglieder.

1992

Eine weitere Bereicherung des Clublebens war der „Nachfolger“ des Wandertages: Erstmals fand am 31. Oktober und am 1. November das Wanderwochenende in Monschau/Eifel statt.

Ebenfalls neu war ab Dezember 1992 die „Fahrt ins Blaue“ zum Schlagen des eigenen Weihnachtsbaumes.

1993

Am 4. März 1993 wählte die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung Hans Domgörgen zum 1. Vorsitzenden. Heinz Krüger hatte nicht mehr kandidiert. 1994 folgte Volker Meurer als 1. Vorsitzender der Tennisabteilung.

Am 13. März startete die großartige Jubiläumstour zum 20. Clubjubiläum ins Montafon. 61 Mitglieder nahmen unter Leitung von Wolfgang Müller, unterstützt durch Anita Schug, teil.

Bei der Jahreshauptversammlung des Skiclubs am 25. März 1993 folgte Klaus Steinberg Hans Dreck als neuer 1. Vorsitzender.

Blumenfest 1993



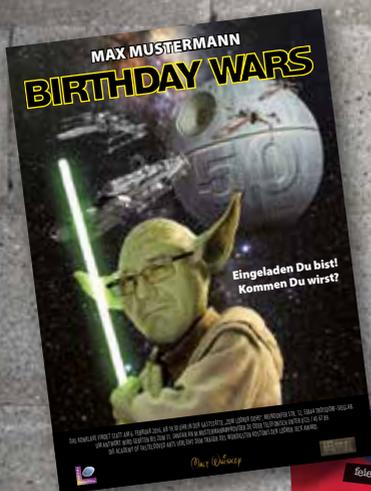
Drucksachen für jede Gelegenheit ...

... z. B. für private Anlässe wie

- ⊕ Vermählung,
- ⊕ Kommunion / Konfirmation,
- ⊕ Geburt,
- ⊕ Geburtstage,
- ⊕ Traueranzeigen
etc.

... professionell und individuell

Individuell? Wie wäre es mit einer Geburtstagseinladung
im DIN A2-Poster-Format ...



... als Film-Plakat,
als Rock'n'Roll-
Tour-Plakat
oder ganz individuell
nach Ihren Vorstellungen?



Axel Heckner

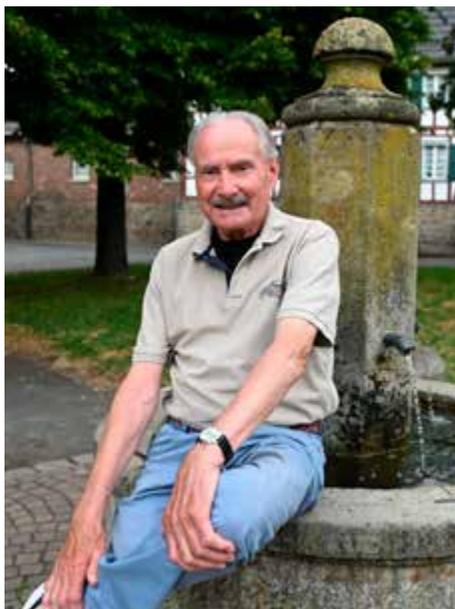
■ Layout ■ Satz ■ Druckvermittlung ■

Zum Mühlenberg 1 · 53844 Troisdorf
Telefon 0 22 41 / 40 68 02 · Mobil 01 77 / 230 99 80
heckner.lsd@netcologne.de



Klaus Steinberg, 3. Präsident des Skiclubs Troisdorf-Sieglar – 1993 bis 2007

Am 25. März 1993 wählte die Jahreshauptversammlung des Skiclubs Troisdorf-Sieglar Klaus Steinberg zum 1. Vorsitzenden und Nachfolger von Hans Dreck. Der Maschinenbau-Konstruktionsleiter für Schlauchfolienmaschinen (40 Jahre Reifenhäuser) und frühere SPD-Stadtverordnete Klaus Steinberg war 14 Jahre lang Präsident des Skiclubs Troisdorf-Sieglar. Der heute 81-Jährige über seine Zeit beim Skiclub Troisdorf-Sieglar. Bis zum vergangenen Jahr hat er nach seiner Pensionierung mit 65 weiter selbstständig in der



Klaus Steinberg lebt in Lohmar.

Maschinenkonstruktion gearbeitet und ist bis zum heutigen Tag Mitglied im Skiclub Troisdorf-Sieglar.

Herr Steinberg, wie kamen Sie zum Skiclub Troisdorf-Sieglar?

Ich war Hobby-Tennisspieler und Mitglied im TSC, ein leistungsmäßig sehr ambitionierter Club. Immer wieder kam es hier vor, dass ich nicht spielen konnte, weil dort alle Plätze belegt waren. Denn die hohen Leistungen forderten viel Trainingszeit. Über gemeinsame Skitouren kannte ich Hans Dreck und Paul Kropp. Irgendwann sprachen wir über meinen Tennisfrust im alten Verein, den ich mit meinem Freund Heinz-Werner Uerdingen teilte. Hans Dreck sagte: „Komm doch mal bei uns vorbei.“ Ich bin im Sommer 1996 zur Tennisanlage des Skiclubs Troisdorf gefahren und saß mit meiner Tennistasche auf



*Wanderung in den Alpen:
Klaus Steinberg mit Wolfgang Müller,
Hans Dreck und Begleiterin*



winkler

unfallreparatur - lackierung Christian Winkler

- Unfallinstandsetzung
- Karosseriearbeiten
- Kunststoffreparaturen
- Fahrzeugaufflackierung
- Lackierfreies Ausbeulen (Smart Repair)
- Innenausbau von Nutzfahrzeugen

- Hol- und Bringservice
- Kostenlose Unfall-Ersatzwagen
- schnelle EDV-gestützte Reparaturkostenermittlung
- bei Bedarf Vermittlung von Sachverständigengutachten
- auf Wunsch Übernahme der Schadensabwicklung mit der Versicherung

DON'T WORRY - SKI HAPPY!

50 Jahre Skiclub Troisdorf-Sieglar e.V. - wir gratulieren!



einer Bank. Hans kam sofort auf mich zu und sagte: „Wir spielen Doppel, mach doch mit!“ Ich fühlte mich hier direkt willkommen! Meine Entscheidung zum Wechsel in die Tennisabteilung des Skiclubs Troisdorf-Sieglar stand fest! Mein Wunsch zur sofortigen Aufnahme wurde direkt positiv beschieden! Das war damals in anderen Troisdorfer Tennisclubs anders, die wegen des starken Interesses an diesem Sport teilweise Aufnahmestopps hatten.



Klaus Steinberg auf einer Vereinsparty

Der Tennisclub TieBreak und der Skiclub Troisdorf-Sieglar haben sich die Anlage und das Clubhaus damals geteilt. Die Tennisabteilung gibt es heute nicht mehr. Im Clubhaus ist der Skiclub nach wie vor präsent. Die Tennisspieler des Skiclubs spielen unter dem Dach von TieBreak nach wie vor in ihren jeweiligen Leistungsklassen.

Was schätzen Sie rückblickend besonders am Skiclub Troisdorf-Sieglar?

Bis heute ist für mich folgendes kennzeichnend für den Skiclub: Ich war und bin mittendrin in dieser Gemeinschaft: sympathisch, offenherzig, familiär, sozial! Niemand wird hinten angestellt, jeder ist willkommen! „Zieh Dich um, komm auf den Platz!“ hieß es. Das berührt mich bis heute.

Das vielfältige Angebot des SC hat es mir leicht gemacht, dem SC beizutreten: Tennis, Fitnesstraining in der Turnhalle des Heinrich-Böll-Gymnasiums – wir haben im Club immer gute Übungsleiter gehabt –, Ski, Radfahren, Wandern, Segeln

– hier war ich immer dabei! –, Kultur, Clubabende und natürlich rauschende Feste, die man dort feierte.

Und wie verlief Ihr Aufstieg innerhalb des Vereins bis zur Präsidentschaft?

Ich hatte von Anfang an starkes Interesse am Clubleben, war schnell Mannschaftsführer Tennis. Dadurch kam die Frage auf, ob ich nicht auch im Vorstand des SC aktiv werden sollte. Zunächst war ich zwei Jahre Geschäftsführer und danach 14 Jahre nach Josef und Hans 3. Präsident des Skiclubs Troisdorf. In dieser Zeit haben mich unsere Pressewartin Anita Schug und Hans Dreck in meiner Tätigkeit sehr unterstützt. Ich bin bis heute Mitglied des Skiclubs Troisdorf-Sieglar, der mich über eine schöne und lange Zeit in meinem Leben begleitet. Ich mache dort nach wie vor Fitnesstraining und nehme an Skitouren teil. Im Laufe der Zeit haben sich Freundschaften gebildet, die bis heute bestehen – zum Beispiel die „Freitagstruppe“. Hintergrund dazu: Freitags wurde immer Tennis ge-

spielt, danach wurden wir von unserer Clubwirtin Margret Jöhne im Clubhaus immer köstlich bewirtet. Die unvergesslich schöne Zeit im SC bis zum heutigen Tage bleibt in meinem Herzen.

Seit meiner Mitgliedschaft sind einige liebe Mitglieder – ja Freunde! – verstorben. Ganz besonders schmerzen mich der Tod unseres Clubmitglieds und Tenniskameraden Wolfgang Müller sowie von Dieter Bennerscheidt, Semy.

Immer wieder taucht in Erzählungen von Vereinskameraden der Name Paul Kropp auf...

Auch ich erinnere mich sehr gern an ihn. Er war eine Stimmungskanone. Er hatte in Räumlichkeiten der Gaststätte „Zur Hölle“ seine Skiwerkstatt und ist dann an den Fischerplatz in Troisdorf-Mitte gezogen. Von da ist er an dann zum Wilhelm-Hamacher-Platz gezogen und hat sein Geschäft Sport Kropp aufgemacht.

Fallen Ihnen Anekdoten ein, die Sie aus Ihrer langen Zeit im Club erinnern?

Ich weiß nicht, ob man das eine Anekdote nennen kann: Auf einer der von Paul Banischewski organisierten Segeltouren des Clubs nach Mallorca habe ich in Cala Ratjada meine heutige Lebensgefährtin Henriette Köb kennengelernt. Wir hatten einen Treff mit Hans Dreck und anderen dort vereinbart, die uns hinterhergefliegen waren. Mit Paul bin ich nach dem Essen auf Kneipentour gegangen. In einer Pinte stand eine sehr nette Frau. Ich habe ihr ein Bier bestellt. Sie sagte zu mir: „Wir kennen uns von den Mädchensitzungen in Spich!“ Veranstalter dieser Mädchensitzungen war der Tennisclub TieBreak. Aufgabe von uns Männern war es bei diesen Sitzungen, die Mädchen zu bedienen. Hans Dreck und ich haben im TieBreak-Kellner-Team mitgemacht. Mit Henriette lebe ich heute in Lohmar. Der Skiclub Troisdorf-Siegler hat so eine Beziehung gestiftet, mit der ich bis zum heutigen Tag sehr, sehr glücklich bin!



Aufenthalt in Jalta: Im Vordergrund Wolfgang Müller. Er hatte durch seine berufliche Tätigkeit gute Kontakte nach Osteuropa.



*Jubiläumsparty
im Casino der Hüls AG*

Was in der Amtszeit von Skiclub-Präsident Klaus Steinberg geschah:

1993

Vom 30. April bis zum 2. Mai 1993 starteten erstmals 24 Skiclub-Radler zu einem verlängerten Wochenende ins Münsterland.

Ergänzend zum Wanderwochenende fand am 23. Mai 1993 erstmals ein Frühjahrswandertag statt, der zwischenzeitlich feste Einrichtung war.

Weitere Aktivitäten 1993 waren Tennis-Stadtmeisterschaften und -Clubmeisterschaften, ein Herbstwanderwochenende nach Bad Münstereifel sowie ein Radwochenende nach Heppingen/Ahr.

Am 6. November 1993 fand der Herbstball zum 20. Club-Jubiläum mit 150 Teil-

nehmenden im großen Saal des Hüls AG-Casinos statt. Mit dabei waren auch die Club-Gründer Josef Rahm und Lutz Jöhne.

1994

Die Frühjahrsstour 1994 des Skiclubs führte auf den Stubaier Gletscher. Einige tummelten sich auf der Mutterbergalm, die Hartgesottenen zogen direkt auf die Dresdner Hütte ins Skigebiet.

Auch die Radabteilung war mit ihren insgesamt acht Ausfahrten wieder sehr aktiv. Zweimal ging es mehrtätig auf Reisen, einmal ins Münsterland und einmal nach Kitzingen am Main.

Unter fachkundiger Führung fand im April eine Wanderung durch die Wahner Heide statt. Natürlich hatte man Wurstspezialitäten, Käse, Kuchen und Rot- so-



Seit 1947

MANDT

Fenster - Türen - Böden

Das Fachzentrum für Parkett - Türen - Fenster

Wir freuen uns, dem
Skiclub Troisdorf-Sieglar
zum 50. Jubiläum
gratulieren zu können.



Aus diesem besonderen Anlass schenken wir jedem Skiclub Mitglied einmalig 50,00 Euro bei einem Einkauf in unserem Fachzentrum.

Gültig für einen Einkauf von Produkten oder Leistungen ab 1.000,00 Euro Auftragswert bis zum 31.12.2023.

Zur Abwicklung legen Sie bitte diesen Gutschein vor.
Pro Auftrag kann nur ein Gutschein verwendet werden.
Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

53859 Niederkassel – Mondorf, Nikolaus – Otto - Straße 6
www.holz-mandt.de - info@holz-mandt.de
Tel: 0228 - 444 76 60

wie Weißwein für eine zünftige Rast dabei.

Auch Tennis-Clubmeisterschaften fanden 1994 statt. Bei den Stadtmeisterschaften konnten auch Skiclubmitglieder erste Plätze belegen. Die Jungsenioren/innen der Tennisabteilung sicherten sich in diesem Jahr jeweils den Klassenerhalt in der 2. Bezirksliga.

Die Familien-Skitour des Clubs ging im Oktober wieder nach Kaprun. Leider lag zu wenig Schnee auf dem Gletscher. Viel Spaß brachte ein schnell organisiertes Alternativprogramm.

Zum dritten und vorerst letzten Mal organisierte der Skiclub ein Wanderwochenende in der Eifel nach Kommern und Gemünd sowie zur Urfttalsperre.

Skiclub-Mitglied Franz Jakobi wurde in diesem Jahr durch den Bonner Oberbürgermeister Hans Daniels der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

1995

Zu den Aktivitäten 1995 der damals 390 Mitglieder zählten

- ❁ wöchentliche Skigymnastik, Turnen, Volleyball, Schwimmen und anderes,
- ❁ eine Frühjahrs-Skitour nach Zermatt,
- ❁ die Jahreshauptversammlung mit Wiederwahl des Vorstandes,
- ❁ eine Frühjahrswanderung ins Windecker Ländchen,
- ❁ diverse Fahrradtouren übers Jahr hinweg,
- ❁ die „Italienische Nacht“, Sommerfest der Tennisabteilung,
- ❁ das Tennis-Pfingst-Doppeltturnier mit Wunschpartner,
- ❁ der Herbstwandertag im Siebengebirge unter der scherzhaften Überschrift „NATO-Übung“,
- ❁ die Herbstjugend-Skitour nach Kaprun (mit guten Schneeverhältnissen),
- ❁ der Herbstball „Beim Baum“,
- ❁ die Nikolausfeier für Kinder im Clubhaus und
- ❁ ein gemeinsames Weihnachtsbaum-schlagen.



Western-Fest im Clubhaus



Nach einem Match auf der Clubanlage



Tour nach Montafon 1996

1996

Außergewöhnlich war im Jahr 1996 eine Ski-Safari im Frühjahr ins Montafon. Von einem zentral gelegenen Hotel aus konnten vier sehr schöne Skigebiete erobert werden.

Im Sommer führte der neuen Trainer Michael M. auf der Skiclub-Tennis-Anlage ein viertägiges Tenniscamp durch. Bis zu 15 Kinder und Jugendliche übernachteten in einem eigens aufgestellten Bundeswehzelt.

Die Herbst-Skitour 1996 führte 75 Teilnehmende des Skiclubs und eines befreundeten Clubs aus Wermelskirchen ins Stubaital. Optimale Bedingungen! Jüngste Teilnehmerin war Anna Jöhne mit gerade mal 3 Monaten im Kinderwagen.

1997

Der Januar 1997 war für den Club ein Monat der Trauer. Viel zu früh mit nur 50 Jahren verstarb Axel Mundt, früheres Vorstandsmitglied der Tennisabteilung.

Im Frühjahr 1997 zog es den Skiclub ins mondäne Lech Zürs am Arlberg. Vier Sterne hatte das Hotel. Fünf Sterne gab es für die Wetter- und Schneeverhältnisse.



Lech-Tour 1997

Skiclub-Mitglied Sigggi Busse gewann beim Gäterennen die Goldmedaille.

Im Sommer fand das zweite Tenniscamp für Kinder auf der Skiclub-Tennisanlage statt. Höhepunkt war wieder die Übernachtung im Bundeswehr-Zelt auf der Club-Anlage.

73 Mitglieder beteiligten sich an der Skiclub-Fahrradtour 1997.

Beim erstmals organisierten „Tag des Sports“ der Stadt Troisdorf zog die Skigymnastiktruppe durch die Fußgängerzone.

Bierselig war der Herbstwandertag 1997 durch den Rheinpark mit anschließender Brauhaus-Wanderung mit einem Führer, dessen Erläuterungen fast einer Büttenrede gleichkamen und mit Schlusseinkkehr im Sion-Brauhaus.

1998

405 Mitglieder zählte der Skiclub Troisdorf-Sieglar e.V. im 25. Jahr seines Bestehens.

Die erste Tour im Jubiläumsjahr ging im Januar unter Leitung von Lutz Jöhne nach Fulpmes ins Skizentrum Schlick 2000.

Im März 1998 ging es nach Saalbach. Hier konnten beim Nachtslalom Stars wie Katja Seizinger, Michaela Gerg und Martina Ertl (Siegerin) bestaunt werden.

Die Tennis-Damen 30 stiegen im Jubiläumsjahr in die 1. Bezirksliga auf.

Die Herbst-Jugendskitour ging mit dem WSV ins Schnalstal.

Im Oktober startete dann die große Jubiläumsfeier mit 250 Gästen im Saal „Zur Küz“. Für Musik sorgte die Band „Georg Pavel“. Christine Dreck verantwortete eine hervorragende Tangodarbietung. Die Feier endete erst um 3 Uhr!

1999

Im März und April trauerte der Skiclub um Anne-Kristin Fleckl und Club-Gründer Lutz Jöhne. Sein Sohn Thomas war eins der größten Talente. Lutz leitete viele Touren; insbesondere galt sein Engagement zuletzt der Tennisanlage und dem Clubhaus.

Die Jahreshauptversammlung 1999 wählte Herwig Kandel zum neuen 1. stellvertretenden Vorsitzenden, und Eckehard Lahmeyer wurde Sportwart Alpin/Langlauf. Margret Jöhne übergab ihr Amt als Jugendwartin nach mehr als 25 Jahren an Stephanie Heck.

Dienstagnachmittags wurde ein Kinder- und Jugendturn-Programm eingeführt.

Am 30. Oktober fand im Clubhaus erstmals ein vielbesuchtes Halloween-Kostümfest statt.

Einige Clubmitglieder begingen den Jahrtausend-Wechsel im Clubhaus unter der „Federführung“ von Margret Jöhne. Diese nahm an diesem Silvesterabend ihren Abschied als „Hüttenmutter“.

2000

Zur Jahrtausendwende hatte der Skiclub 386 Mitglieder. Sorge bereitete jedoch der fehlende Nachwuchs.



Wintersportreisen 2023/ 2024

- Saisonauftakt am Hintertuxer Gletscher

17.11. – 21.11.2023: private Anreise, Ferienhaus Aussertal, 4 x ÜHP

- Silvester in Neukirchen am Großvenediger

30.12.2023 – 06.01.2024: private Anreise, 7 x Ü Ferienwohnungen, 7 x ÜF Pensionen, 7 x ÜHP ***Hotel Wildrose, 6 oder 7 Tage Skipass

- Karneval am Wildkogel 08.02. – 13.02.2024:

Busreise, ***Hotel Wildrose, 4 x ÜHP, 5 Tage Skifahren

- Pulverschnee-Woche 12.02. – 19.02.1024:

Busreise, ***Hotel Wildrose, 5 x ÜHP, 5 Tage Skipass, Pistenbetreuung

- Schneewalzer-Woche 03.03. – 10.03.1024:

Busreise, ***Hotel Wildrose, 6 x ÜHP, 6 Tage Skipass, Pistenbetreuung

- Sonnenskilauf 09.03. – 17.03.2024:

Busreise, Berghotel „Skihütte Rettenstein“ 7 x ÜHP, 7 Tage Skipass, Pistenbetr.

- Ostern 2024 Neukirchen am Großvenediger

24.03. – 31.03.: oder **31.03.-07.04.:**

private Anreise, 7 x Ü in Ferienwohnungen, 7 x ÜF in Pensionen, 7 x ÜHP Skihütte Rettenstein oder ***Hotel Wildrose, Skipass, Pistenbetreuung, SKI & FUN Skishirt

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.skiundfun.de oder: 0151 64 02 02 41

oder im:

SKI & FUN Skidepot
53844 Troisdorf- Sieglar, Larstr. 38

Saison-Öffnungszeiten: Di bis Fr 16 – 19 Uhr und Sa 11 – 14 Uhr



Neu gewählter Sportwart war Frank Kropp.

Im Frühjahr 2000 wanderte der Skiclub neuerlich im Siebengebirge.

Ins neue Jahrtausend ging der Skiclub nun auch digital: mit seiner Internetseite www.sieglar.net, die später in www.skiclub-troisdorf.de umbenannt wurde. Webmaster: Walter Schmidt

Im August 2000 trat Sepp Esch die Nachfolge von Margret Jöhne als Wirt im Clubhaus an.

Auf der diesjährigen Herbsttour ins Stubaital wurden die Teilnehmer von „Sieglinde“ (Klingshirn) bewirte.

2001

Volker Meurer trat sein Amt als neuer Vorstand der Tennisabteilung an.

Skifahren rund ums Jahr: Skiclubmitglieder testeten erstmals die „WinterWorld“-Skihalle in Neuss.

Die 1. Tennis-Mannschaft der „Herren 50“ schafft (mit Unterstützung aus der 2. Mannschaft) den Aufstieg in die 1. Bezirksliga.

Die Radabteilung war auch in diesem Jahr wieder sehr aktiv. Ihre „große Tour“. Sie radelte unter anderem am Wörthsee in Oberbayern.

In diesem Jahr trauerte der Skiclub um Boris Rahns (30), Willi Jacobi (74) und Karl Johann Walterscheid (88).

2002

Ein neuer, agiler Sportwart allgemein wurde mit Paul Banischewski gefunden, der auf der Jahreshauptversammlung in den erweiterten Vorstand gewählt wurde. Alexa Fierlings übernahm das Amt der Jugendwartin.

Die Januar-Skitour des Clubs ging in diesem Jahr nach Deutschnofen in Südtirol. Teil des Programms war auch die „Sella-Ronda“ – Skitour durch die Dolomiten.

Im Oktober 2002 veranstaltete Sportwart Paul Banischewski die ersten „OFTECH Skiclub Golf-Masters“.



SCHÖLLGEN®
HAUSTECHNIK

Ein Bad. Alle Gewerke. Ein Ansprechpartner.

Dank der Schöllgen **BADMODERNISIERUNG.**

Telefon: 022 22/98 99 70

www.schoellgen-haustechnik.de

* Überziehschuhe • Safe Tex Schutzvlies
für alle Wege • Schutz Ihrer Einrichtung
Staubschutztüren • Staubfiltermaschine

SCHÖLLGEN
GARANTIERT
SAUBERES
HANDWERK*

**Installation • Heizung • Elektro • Fliesen • Maler
Lackspanndecke • 3-D Badplanung • Festpreis**

Nach längerer Pause fand im Oktober wieder ein „Anbrettln“ statt. Von Oberdollendorf ging es durchs Mühletal auf den Ölberg. Nach reichlich Verzehr und Tanz folgte ein romantischer Fackelabstieg.

Unser treues Mitglied „Obstler“ Ernst Lenz feierte im Dezember seinen 80. Geburtstag.

Auf dem Troisdorfer Nikolausmarkt präsentierten sich die Skiclub-Tennisdamen mit einer liebevoll geschmückten Weihnachtsbude.

Im Clubhaus fand das traditionelle Nikolausfest für die Skiclub-Pänz statt.

2003

Eine Jubiläumstour nach Hintertux läutete das 30. Jubiläumsjahr des Skiclubs ein. Im April folgte eine Familientour ins Kaunertal.

Im Mai folgte der Besuch einer Straußenfarm in Remagen. Das war nicht nur für die Kleinen sehr interessant.

Sportwart Paul Banischewski, erfahrener Skipper, brachte den Skiclub erstmals aufs Wasser: eine Haus-Bootsfahrt auf dem Shannon-Erne-Waterway in Irland. Im September folgte ein Segeltörn auf dem Ijsselmeer.

Im Herbst fand das 2. Golfturnier „Open Skiclub Masters 2003“ statt.

Der Skiclub trauerte in diesem Jahr um seine verstorbenen Mitglieder Gerd Elfen und Walter Sanner.

2004

Im Januar 2004 ging es erstmals ins „Val di sole“ nach Mezzana in Südtirol.

Leider verlor der Club im März sein Ehrenmitglied Maria Walterscheidt, und im Mai verstarb viel zu früh mit Wolfgang Müller eines der ersten Mitglieder des Skiclubs.

Sportwart Paul Banischewski organisierte im Mai einen Segeltörn „Rund um Mallorca“ und erstmals ein „Golfschnuppertag“ für alle Clubmitglieder.

Die Herbstwanderung durchs Siebengebirge endete im Löwenburger Hof. Et was widder schön ... Deshalb gab es in den folgenden Jahren Wiederholungen mit nächtlichem Rückmarsch per Fackelzug.

2005

Das Skieflüster wurde auf einjähriges Erscheinen umgestellt; um die Mitglieder zeitnaher zu informieren, wurden ab sofort drei bis vier zusätzliche Flyer verschickt.

Eva Jakobi, die zu den ersten aktiven Mitgliedern des Vereins gehörte, verstarb im September.

2006

Die traditionellen Touren und Aktivitäten laufen unverändert fort. Sportwart Paul Banischewski organisierte gemeinsam mit Wolfgang Zeidler erstmals eine Kanutour auf der Lahn.

Heizung & Sanitär Theodor Malcharzyk



Brückenstraße 48
53842 Troisdorf-Spich

Tel.: 02241/45816
Fax: 02241/45816
Handy: 0170/8067851

Paul Banischewski, 4. Präsident des Skiclubs Troisdorf-Sieglar – 2007 bis 2013

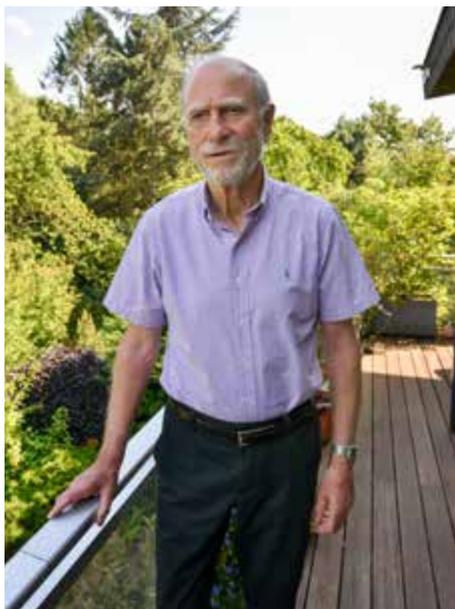
Warum sind Sie in den Skiclub Troisdorf eingetreten?

Hauptsächlich wegen der Tennisabteilung. Ich wollte Tennis spielen. Seit 1999 bin ich – bis heute – Mitglied des Skiclubs Troisdorf. Dienstags bin ich auch zur Gymnastik gegangen. Vier Jahre lang war ich vor meiner Präsidentschaft Sportwart des Clubs und bin so auch zum Skifahren gekommen.

Wie war die Lage, als Sie das Amt des Präsidenten übernommen haben?

Der Verein litt damals unter finanziell schwierigen Verhältnissen. Das hatte seine Ursache darin, dass die Mitgliederzahl zwischenzeitlich von rund 800 auf 282 gesunken war. Dem Club fehlte damals der Nachwuchs, und frühere Mitglieder waren teilweise auch aus Altersgründen ausgeschieden. Zum Ende meiner Amtszeit war die Mitgliederzahl auf 314 gestiegen, und der Club hatte sich verjüngt.

Ich habe mir zwei wichtige Arbeitsfelder vorgenommen. Zum einen ging es um das Ordnen der Vereinsfinanzen. Hier half mir meine Erfahrung als Geschäftsführer und Eigentümer eines Troisdorfer Unternehmens der Metallbranche, der Oftech Oberflächentechnik GmbH & Co. KG. Wir haben ein Abrechnungssystem mit Quittungen eingeführt und uns auch bei Ver-



*Paul Banischewski
lebt in Troisdorf-Müllekenen.*

anstaltungen des Kreissportverbandes weitergebildet, was Vereinsfinanzen angeht.

Als zweiten Schwerpunkt meiner Amtszeit habe ich den Aufbau von Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung gesehen. Auf Spaziergängen hatte ich stets Flyer des Skiclubs dabei, die ich dann verteilt habe.

Wie haben Sie Impulse für die Nachwuchsarbeit im Skiclub Troisdorf-Sieglar gesetzt?

Unter Leitung von Sabine Harmsen fand 2009 eine erste Familien-Hüttentour im Kleinwalsertal statt. Mit meiner Ehefrau Sigrid hatte ich diese Hütte bei einer Vortour entdeckt. Sie war so abgelegen, dass man sie nur mit einer Schneekatze oder per Skilift mit anschließender Abfahrt zur

Hütte erreichen konnte. Zu diesem Zeitpunkt gab es im Skiclub kein Kind und keine vergleichbare Veranstaltung. Ziele unserer ersten Familientouren waren in Selbstversorgerhütten. Die Anfänge waren bescheiden. Es waren vielleicht drei oder vier Familien mit einem Dutzend Teilnehmern dabei. Sie haben Fleisch und andere Lebensmittel mitgenommen und draußen vor der Hütte gegrillt. Das war ein großartiges Erlebnis für alle! Alle Kinder waren abends vom Skispaß geschafft. Sie schliefen in einem Raum. Und auch die Eltern hatten Zeit, ihren Urlaub zu genießen. Wir haben noch eine zweite Tour ins Kleinwalsertal gemacht. Danach sind die Familientouren nach Kirchberg in den Kitzbüheler Alpen gegangen. Die Teilnehmerzahl stieg rasch bis auf rund 30.

Parallel dazu startet das Programm „Willkommen im Schnee“, das wir in Kooperation mit dem Westdeutschen Skiverband durchgeführt haben. Wir erhielten dafür Zuschüsse vom WSV. In der Zeit von September bis April sind wir einmal im Monat mit Kindern in die Skihalle Neuß gefahren. Dort konnten sie für einen geringen Beitrag Skifahren lernen. Beim nächsten Skiurlaub ihrer Eltern waren sie dann fit für die Piste.

In Ihre Amtszeit fallen auch Ski Alpin Stadtmeisterschaften des Skiclubs Troisdorf-Sieglar. Wie kam es dazu? Und wie wurden diese Meisterschaften ausgetragen?

Ich habe mir damals gesagt: „Es hat in Troisdorf noch nie jemand eine Skimeisterschaft ausgetragen. Jeder Verein macht hier etwas. Warum nicht auch unser Skiclub?“

Die erste offene Troisdorfer Ski Alpin Stadtmeisterschaft fand 2010 in der Skihalle Neuss statt. Mit der zweiten sind wir in die SnowWorld Landgraaf in den Niederlanden gegangen. Wir haben die Veranstaltungen breit beworben und haben die Kreissparkasse als Sponsor gewonnen. Rund 80 Skifahrer und Skifahrerinnen nahmen teil.

Ein weiteres Thema für mich war die Frage, was wir mit unserem Skiclub im Sommer treiben können.

Da ich einen Segelschein hatte, kamen wir auf die Idee, Segeltouren zu veranstalten. Wir sind auf Touren im gesamten Mittelmeerraum unterwegs gewesen – Türkei, Griechenland, Korsika und andere Bereiche des Mittelmeers.

Skipper Paul Banischewski

Wir hatten zeitweise auch eine Radabteilung. Diese gibt es aber heute nicht mehr.

Ein Impuls für den Club war auch unser Einstieg in den Golfsport im Jahr 2007. Im Golfclub Libur haben wir einen Schnupperkurs absolviert und waren begeistert. Am Ende waren wir so weit, dass wir ein zweitägiges Golfturnier veranstaltet haben – die Skiclub Golfmasters. Am ersten Tag haben wir in Libur gespielt, am zweiten auf dem Platz des Clostermanns Hofes. Die erste Siegerehrung fand in unserem Clubhaus statt. Wir haben dieses Turnier mehrfach wiederholt. Weitere Siegerehrungen fanden im Clostermanns Hof statt. Einige Teilnehmer unserer Golf-Initiative spielen bis heute Golf. Auch ich gehe noch drei Mal in der Woche auf den Platz.

Gibt es weitere Highlights, auf die Sie zurückblicken?

Highlights, die Aufmerksamkeit für den schönen Skisport schufen, waren zwei Beiträge im Fernsehsender Center TV. Intersport hatte unsere Skifahrer eingeladen, Skiausrüstung in der Skihalle Neuss zu testen. Kameralente begleiteten den Test. Und als Präsident des Skiclubs Troisdorf-Sieglar wurde ich zum Interview ins Studio eingeladen.

2013 habe ich meine Amtszeit beendet. Ich hatte von vornherein gesagt, dass ich mein Amt zur Verfügung stellen werde, wenn der Club wieder nach vorn gebracht ist.

Skipper Paul Banischewski in Aktion



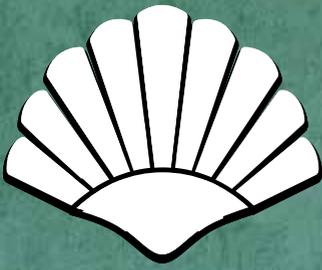
Geselliges Zusammensein nach dem Golfturnier

Was in der Amtszeit von Skiclub-Präsident Paul Banischewski geschah:

2007

Neue Ära für den Skiclub Troisdorf-Sieglar: Bei der Jahreshauptversammlung am 28. März in der Küz trat Klaus Steinberg nach 14 Jahren als Präsident zurück. Ihm folgte Paul Banischewski (61, Geschäftsführer der OFTECH Oberflächentechnik GmbH). Er war bereits seit 2002 als Sportwart im Vorstand tätig. Seine Führung sorgte dafür, dass das vielfältige Sportangebot des Clubs um die Bereiche Wassersport (Segeln und Kanu) sowie Golfen ergänzt wurde. Paul Banischewski stellte sich eine neue jüngere Vorstandsmannschaft zusammen, um zu neuen Ufern aufzubrechen.





**STUDENTENAPARTMENTS
SCHÖNER WOHNEN UND
DAS KLIMA SCHONEN
URBAN GARDENING**

JAIMEE

WIR FREUEN UNS AUFS WINTERSEMESTER!



**ZENTRAL IN DER
HOCHSCHUL-REGION
KÖLN/BONN
ALL-INCLUSIVE-MIETE
MIT HEIZUNG UND
HIGHSPEED-INTERNET
COMMUNITY LEBEN!**



WWW.JAIMEE.DE



**VILLESTRASSE 6-8 · 53347 ALFTER
INFO@JAIMEE.DE**



2008

Unternehmer Paul Banischewski führte den Club fortan konsequent unter wirtschaftlichen Aspekten. Eine weitere Herausforderung war die Gewinnung von Neumitgliedern. Der aktuelle Mitgliederstand betrug in diesem Jahr 272 Personen. Kommissarisch übernahm Banischewski auch die Funktionen der langjährigen Jugendwartin Alexa Fierlings sowie der Sportwartin Annette Kuhn.

Höhepunkt des Jahres 2008 war die Feier zum 35-jährigen Bestehen des Clubs im Oktober in der Kütz zur Sieglar: rund 200 Mitglieder und Gäste in zünftigen Lederhosen.

Der damalige Troisdorfer Bürgermeister der Stadt Troisdorf, Manfred Uedelhoven, wünschte dem Club in einem Grußwort „viel Erfolg in den nächsten 35 Jahren!“

Das Jahr 2008 bot darüber hinaus vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen für unsere Mitglieder und zahlreiche Gäste.



*Siegerehrung
bei den Skiclub-Golf-Masters*

Dazu zählten:

- ❁ die Januar-Skitour nach Campitello di Fassa (Italien),
- ❁ der Besuch des Melatenfriedhofes zu Köln,
- ❁ diverse schöne und interessante Radtouren,
- ❁ eine abenteuerliche Kanutour auf der Sieg und
- ❁ die Skiclub-Golf-Masters 2008.

Die Mitglieder der Club-Tennisabteilung wurden in Tennis-Kreisen immer bekannter und erfolgreicher.

Mit Skigymnastik und Fitnessstraining unter dem Motto „Fit auf die Piste“ machten sich die Mitglieder wie jedes Jahr wieder fit fürs Skifahren. Erstmals hatten auch Nicht-Mitglieder über eine Zehnerkarte die Möglichkeit zur Teilnahme.

Im November 2008 nahm der Skiclub auf Einladung von Intersport Sportpartner Bonn an einem Skitest in der Skihalle Neuss teil. Der Privatsender center.tv begleitete den Event. So kam der Club zum zweiten Mal nach 2007 ins Fernsehen.

2009

Zur Einstimmung auf den Skiwinter fuhr der Club, zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit dem TV Donrath, am 7. Februar 2008 zunächst nach Neustenberg im Sauerland.



INTERSPORT
SPORTPARTNER

Friedrichstr. 45
53111 Bonn
0228/98393-0
www.sportpartner-bonn.de

**Erlebt die neue Rocker-Technologie, eine Evolution der herkömmlichen Skibauweise, die vor allem eines bringt:
100% mehr Fahrspaß.**

Was Rocker so attraktiv macht:

- sie verschneiden weniger und bieten eine schnellere, einfachere Schwungeinleitung
- sie lassen sich leichter drehen
- sie bieten optimalen Kantengriff und Stabilität
- sie lassen sich kraftsparend fahren
- sie verzeihen Fahrfehler leichter
- sie bieten mehr Vielseitigkeit

Unser Service für Euch

Passformgarantie

Zufriedenheitsgarantie

Preisgarantie mit 10% Mitgliedsbonus auf reguläre Wintersportware.

Beratungsgarantie

Skiservice

Leihski

... und supergelaunte skierfahrende Topp-Berater

**Druckfrei
durch den
Winter!**

Fast alle Skischuhe mit anpassbaren Innenschuhen, viele Modelle mit zusätzlich anpassbarer Schale, geschäumte Innenschuhe für die bisher „hoffnungslosen Fälle“.
Neue Grip-Walk-Sohlen für alle, die auch viel mit dem Skischuh laufen müssen.

**Jetzt noch größer und moderner auf 2.000 qm!
Zur Wintersaison mit 500 qm Ski und Outdoor im 2. OG.**

Aus Liebe zum Sport



Kinderspaß in der Skihalle Neuss

Am 28. Februar folgte dann die Jubiläums-Skitour nach Fulpmes (Österreich). Senioren und 40-Jährige fuhren mit dem Bus ins Skigebiet, erstürmten dann die Pisten und zuletzt die diversen Après-Ski-Bars – viele erinnern sich noch an den Johanna-Club. Höhepunkt war die interne Clubmeisterschaft. Ältester Teilnehmer war Franz Jakobi (79 Jahre). Er belegte nach Dieter Maroldt (69) den zweiten Platz in seiner Klasse.

Bereits auf der Jahreshauptversammlung 2009 konnte Paul Banischewski eine positive Vereinsentwicklung verkünden, und zwar sowohl bei den Mitgliederzahlen als auch bei den Vereinsfinanzen. Angelika Meurer legte die Leitung der Geschäftsstelle nieder. Nach dem Rücktritt des stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Zeidler und einer Satzungsänderung war der Weg frei für Dieter Maroldt als Geschäftsführer. Neu im Vorstand: Bruno Klein als Sportwart und Sabine Harmsen

als Jugendwartin. Franz Jakobi, aktives Gründungsmitglied des Clubs, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Im April 2009 fand unter Leitung von Sabine Harmsen die erste Familien-Hütten-tour ins Kleinwalsertal statt.

Das Jahr 2009 erlebte auch die Premiere von „Willkommen im Schnee“, einer Aktion des Westdeutschen Skiverbandes (WSV) für Kinder und Jugendliche in der Skihalle Neuss.

Weitere Veranstaltungen waren:

- ❄ eine Exkursion zum Regierungsbunker im Ahrtal,
- ❄ eine Hausboot-Tour auf dem Canal du Midi in Frankreich,
- ❄ ein Segeltörn nach Elba, Korsika und Sardinien,
- ❄ das Sommerfest des Skiclubs sowie
- ❄ eine Aktionsbühne und ein Stand auf dem Sieglarer Ochsenfest.



Pf.-Kenntemich-Platz 2
53840 Troisdorf
Tel. 02241/8843-0
Fax 02241/884330
info@kneutgen.de
www.kneutgen.de

DIPL.-ING. ARCHITEKT BDA

J KNEUTGEN





Tennis beim Skiclub Troisdorf

Die Tennisdamen des Clubs stiegen in die Bezirksliga auf, und auch die Ergebnisse der Tennis-Clubmeisterschaften konnten sich sehen lassen.

Die Radabteilung des Clubs war auf verschiedenen Radtouren unterwegs.

2010

Unter der Leitung von Bruno Klein organisierte der Club mit großem Erfolg erstmals eine Stadtmeisterschaft Ski Alpin in der Skihalle Neuss.

Ein Schulschneesporttag in Zusammenarbeit mit dem WSV sollte Kinder und Jugendliche auf den Skisport aufmerksam machen. Erfolgreich wiederholt wurde das Programm „Willkommen im Schnee“ in der Skihalle Neuss. Erfolg hatte auch das erste Kinder-Tennistraining des Skiclubs.

Die zweite Familien-Hüttentour führte unter der Leitung von Sabine Harmsen nach Kirchberg. Mittelpunkt des Abends war die Küche, um den begnadeten Köchen Joachim Fandel, Jürgen Eggers und Stefan Matulonis über die Schultern zu schauen. Zum Abschluss fand – wie im Vorjahr – ein Skirennen für die Kinder und Jugendlichen statt.

Zwei Karausche und zehn Barsche waren der stolze Fang anlässlich einer Hausboot-Tour über die Mecklenburgische Seenplatte.

Bevor das Herbst- und Winterprogramm begann, fand auf der Clubanlage ein großes Sommerfest für Groß und Klein, Jung und Alt statt.

Erstmals nach Jahren organisierte der Club wieder einen Skibasar. Das Autohaus Weidenbrück stellte seine Räumlichkeiten dafür bereit. Das war der Beginn einer erfolgreichen Zusammenarbeit.

Ein Highlight war das Weihnachtsturnen 2010: Alle Übungsleiter sorgten mit Nikolausmützen geschmückt für ein abwechslungsreiches Programm. Zum Abschluss verabschiedete man sich bei einem kühlen Bier, alkoholfreien Getränken sowie einem Imbiss in die Feiertage.

Auch 2010 fuhren Skiclub-Mitglieder Rad, spielten Tennis und waren auf Wanderungen unterwegs.



Clubausflug 2010

Dein Partner für schlüsselfertige Komplettpakete

**enerix**

Westerwald-Bonn

WIR MACHEN
EUCH ENERGIE-

UNABHÄNGIG

**PV-ANLAGEN
UND
WÄRMEPUMPEN**

**ALLES AUS EINER
(MEISTER-) HAND**

- Beratung & Planung
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Gerüstbau & Montage
- Anmeldung beim Netzbetreiber und Marktstammdatenregister
- Wartung & Service
- Preisgarantie

SICHERE DIR JETZT DEINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN:

**ZENTRALE
Betzdorf**

 Industriestraße 83
57518 Betzdorf
 02741 18202 0

**BÜRO
Troisdorf**

 Kölner Straße 117a
53840 Troisdorf
 02241 898 4830



[ENERIX.WESTERWALD](https://www.facebook.com/enerix.westerwald)



[@ENERIX_WESTERWALD](https://www.instagram.com/enerix_westerwald)



[@ENERIX_WESTERWALD](https://www.youtube.com/channel/UC...)



[WWW.ENERIX.DE/PHOTOVOLTAIK/WESTERWALD](http://www.enerix.de/photovoltaik/westerwald)



WESTERWALD@ENERIX.DE

Photovoltaik • Stromspeicher • Elektromobilität • Wärmepumpen • Dacheindeckungen

2011

Erstmals fand die Familien-Tour über Silvester statt. Klaus Steinberg übernahm die Organisation dieser Touren von Sabine Harmsen. Ziel war Mayrhofen im Zillertal. Die „jungen Alten“ tummelten sich im Januar zum wiederholten Male in den Dolomiten.

Die zweite Auflage der offenen Stadtmeisterschaften Ski Alpin fand 2011 in der Skihalle SnowWorld im niederländischen Landgraaf statt.

Im Jahr 2011 war die Mitgliederzahl des Clubs von rund 280 zu Beginn der Amtszeit von Paul Banischewski auf 338 gestiegen. Die Jahreshauptversammlung brachte umfangreiche personelle Veränderungen. Bruno Klein trat als Sportwart zurück, ihm folgte André Assenmacher. Birgit Sell übernahm für ein dreiviertel Jahr von Barbara Axer-Schubert das Kleinkinderturnen. Mangels Übungsleiterin entfiel dieses Angebot leider zum Ende des Jahres 2011.

Anstelle des allgemeinen Trainings bot der Club ab November 2010 ein Kinder-Tennistraining an. Im Sommer fand dieses auf Club-eigenen Plätzen statt, im Winter beim Tennisclub Haus Rott. Damit begann eine kleine Erfolgsgeschichte, die viele Kinder und ihre Familien zur Mitgliedschaft im Skiclub animierte.

Das Sommerfest sowie die allgemeine Radtour fielen in diesem Jahr buchstäblich ins Wasser.

Die Mitglieder der Radabteilung waren darüber hinaus das ganze Jahr über – mal ein-, mal mehrtägig – auf Tour.

Mit der Pre-Ski-Party im Clubhaus läutete der Skiclub den bevorstehenden Winter ein. Den ersten Schneekontakt suchte man in Ischgl.

Der zuvor stattgefundene Ski-Basar hatte mit neuen und gebrauchten Outfits für den richtigen Auftritt gesorgt.

Auch die anderen traditionellen Club-Veranstaltungen fanden regen Zuspruch bei den Mitgliedern.

2012

Die Familien-Hüttentour fand erneut über den Jahreswechsel hinweg statt. Als Ziel hatte Klaus Steinberg Tulfes in Tirol ausgesucht. Davon waren alle Teilnehmenden so begeistert, dass man im Folgejahr erneut dorthin fuhr.



Pistenspaß 2012 (Postwiese)

*Wir beraten Sie
typgerecht*

*Parfümerie
Am Schirmhof*

Inh. Sylvia Pütz
Kerpstraße 9
53844 Troisdorf-Sieglar
Tel. 02241/39 03 23

ALSANDER
KISSENTALENT
LANCASTER

SHISEIDO
CHANEL
Calyn Klein



Zusätzlich übernahm Klaus Steinberg im Frühjahr als Abteilungsleiter die seit einiger Zeit „verwaiste“ Tennis-Abteilung und gab ihr neue Impulse.

Der Mitgliederbestand stieg im Jahr 2012 auf 356 Personen.

Heidrun Gebauer organisierte erstmals eine Skitour. Es ging – wie dann auch im Januar 2013 – ins Smaragddorf Bramberg am Wildkogel.

Auf der Jahreshauptversammlung trat Andrea Schmitz als Kassenwartin zurück. Diesen Part übernahm in Personalunion der Geschäftsführer Dieter Maroldt. Die Jugendwartin Sabine Harmsen wurde wiedergewählt, trat aber Mitte des Jahres von diesem Posten zurück.

Anstelle einer Stadtmeisterschaft Ski Alpin in einer der Skihallen organisierte der Club erfolgreich eine Ski-Gaudi mit Jedermann-Rennen ins Sauerland.

Die Mitglieder der Radabteilung stiegen überwiegend auf E-Bikes um.

Die dritte Auflage des Skibasars übertraf alle Erwartungen.

Am 18. Dezember 2012 fand in der Trainingshalle des Heinrich-Böll-Gymnasiums erneut das beliebte Weihnachtsturnen statt. Die drei Übungsleiterinnen boten den Teilnehmenden jeweils eine halbe Stunde aus ihrem „Spezialitätenprogramm“ zum Mitmachen. Vereinsmitglied Josef Müller untermalte mit seinem Akkordeon die Weihnachtsfeier und bot damit die Gelegenheit zum Mitsingen der Weihnachtslieder.

Der Skiclub trauerte im Jahr 2012 um Skiclub-Urgestein Ernst Lenz. Er verstarb kurz nach Vollendung seines neunzigsten Geburtstages.



Skibasars 2012



Reifenhäuser

The Extrusioniers



Alles Gute zum 50.

Reifenhäuser gratuliert dem
Skiclub Troisdorf-Sieglar e.V.
zum Jubiläum!

www.reifenhauser.com

Peter Schoog, 5. Präsident des Skiclubs Troisdorf-Sieglar – 2013 bis heute

Wie sind Sie zum Skiclub Troisdorf-Sieglar gekommen?

Skifahren liegt bei mir in der Familie. Ich gehöre zum Geburtsjahrgang 1969, 1976/77 stand ich erstmalig auf den Brettern. Meine Eltern Marga und Helmut Schoog waren damals mit uns zwei Kindern und dem Wohnwagen nach Garmisch gefahren. 1981/82 haben sie erfahren, dass es einen Skiclub in Sieglar gab. Sie haben meine Schwester Sabine und mich zu den Herbstfreizeiten des Clubs in Österreich angemeldet. In einem Fall waren es 200 Kinder und vier Busse, die am Markt in Sieglar zur Abfahrt bereitgestanden haben. Mit dabei waren deren Eltern zum Abschied. Es war also ein Riesenaufmarsch im kleinen Loor. Ich habe unvergessliche Erinnerungen aus den 80er-Jahren an Ski-Orte wie Kaprun und Fulpmes und die anderen Kinder aus dem Club. Ich konnte mich als 12-Jähriger seinerzeit ganz gut auf den Skiern bewegen, aber die Ski-Cracks der Kadermannschaft hatten meine volle Bewunderung – zum Beispiel die Söhne der Familien Kandel und Dussa oder auch Frank Kropp und Guido Schmitz. Thomas Jöhne war natürlich allen voraus und wurde von seinem Vater Lutz auch gefördert. Es waren schon damals skiverrückte Familien in Sieglar.

Paul Kropp, Siegi Klingshirn und auch Josef Rahm haben sich mit Hingabe um uns Kinder gekümmert, zum Beispiel un-



Peter Schoog lebt in Porz-Langel.

sere Skier vor dem Abschluss-Rennen gewachst. Als Kind fühlte man sich schon als Sieger, nur weil sich solche Experten um die Ausrüstung kümmerten. Das verbindet mich bis heute sehr stark mit diesem Skiclub!

Mitte der 80er-Jahre war ich schon regelmäßig beim abendlichen Skitraining, das Franz Jakobi langjährig betreut hat. Davor gab es Fußball mit Jo Hürten, der später dem STV Sieglar lange Jahre vollamtlich vorstand. Mit 17 oder 18 Jahren bin ich in die Erwachsenen-Riege aufgestiegen und habe dank Semy Bennerscheidt auch Volleyball spielen gelernt. Danach gingen wir zur „Theorie-Stunde“ in die Bodega-Bar am Rotter See. Da waren fast alle Vorstandsmitglieder dabei. So habe ich schon damals einiges über Vorstandsarbeit erfahren und verstanden, wer im Hintergrund eines Vereins die Fäden zieht,



Mit Club-Kameraden beim Durstlöschen

damit es vorne gut läuft. Der Skiclub war für mich Heimat und ist es bis heute geblieben.

Und wie sind Sie selbst in eine Führungsrolle im Verein gekommen?

Als Paul Banischewski Präsident wurde, suchte er einen 2. Vorsitzenden. Für ihn war klar, dass ich damit auch sein Nachfolger werde. So war das früher. Wer auschied, empfahl den Nachfolger. Zum Zeitpunkt von Pauls Rücktritt hatte ich mich gerade selbstständig gemacht. Ich bin bis heute als selbständiger Unternehmer im Deutschland, Österreich und der Schweiz im Vertrieb von Party-Artikeln aktiv. Deshalb habe ich die Präsident-



Mit Kind und Kegel unterwegs

schaft zunächst für ein Jahr kommissarisch übernommen. Annette Kuhn hat sich damals bereiterklärt, meine Stellvertretung zu übernehmen und mir so organisatorisch den Rücken freizuhalten. Anita Schug war Pressesprecherin und Schriftführerin. Sie war stets eine große Konstante in unserem Verein. Helmut Seeger verantwortete die Kasse und die Geschäftsführung.

Was waren Ihre Schwerpunkte bisher?

Paul Banischewski hat mir einen Verein mit konsolidierten Finanzen und gestiegenen Mitgliederzahlen übergeben. Zu seinen Verdiensten zählen auch das neue Angebot „Willkommen im Schnee“ in Kooperation mit dem Westdeutschen Skiverband in der Skihalle Neuss sowie die Familienhütten-Touren. Diese von Paul bereits eingeleitete Familienorientierung des Clubs wollte ich als Präsident weiter ausbauen. Ich war selbst junger Familienvater. Meine Kinder Kaan und Noyan waren 2008 und 2011 zur Welt gekommen.

Es gab bereits Familientouren, aber nur in kleinen Gruppen. Das wollte ich ausbauen. Ich habe alle Bekannten angesprochen, ob sie nicht auch mit Kindern auf Skitour gehen wollen. Aus Kostengründen habe ich zunächst bewusst auf etwas einfachere Hotels gesetzt. Aber finden Sie erst einmal ein Hotel, das 60 bis 90 Betten hat, und den Teilnehmern zusagt, keine in die Jahre gekommene Schulklassen-Bude ist, brauchbares Essen zu angemessenen Preisen macht und mit dem Auto einigermaßen schnell erreichbar ist!

2014/2015 waren wir zum ersten Mal mit Kind und Kegel als 30-Personen-Gruppe

unterwegs. Zu Ostern 2023 sind wir mit 98 Personen ins Skigebiet gereist. Über Silvester haben wir immer um 60 Teilnehmende. Zunächst ging es ins Raurisertal im schönen Salzburger Land und später nach Südtirol. Hier fanden wir stets ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis vor. In den vergangenen Jahren waren wir in Meransen und im Ahrntal unterwegs. Die Hotels dort sind inzwischen komfortabler. Wir haben durch unser gutes Netzwerk auch sehr gute Preise erzielt. Auch bei Skipässen hatten wir Rabatte um 50 Prozent ausgehandelt. Das sehr gute Preis-Leistungsverhältnis ist für viele ein Argument, bei uns Mitglied zu werden.

Wie haben Sie die Familien-Orientierung des Clubs weiter vorangetrieben?

Wir hatten allerlei Highlights, auch für den Sommer, um die sich Anita Schug langjährig gekümmert hat: Radfahren, Wandern, Exkursionen und Besichtigungen. Es fehlten aber Sommer-Angebote für Familien mit Kindern. Daraus ist beispielsweise das Aggertal-Campen entstanden. Ein weiteres Angebot für Jüngere war das Drachenbootrennen am Fühlinger See. Zwei Rennen haben stattgefunden. Vor einem Jahr haben wir das erste Wasserski-Event an einem Duisburger See gestartet. Damit haben wir die Familien als Zielgruppe erreicht. Anita hat die Älteren betreut, ich die jungen Familien. In der jüngeren Vergangenheit haben wir mit Hans Herzog das Ski-Opening in Ischgl ins Leben gerufen. Dann folgte regelmäßig die Silvester-Tour. Im Februar März startete dann die Best-Ager-Tour, und zu Ostern sind wir wieder für skibegeisterte junge Familien da.

Können Sie uns auch Ski-Anekdoten erzählen?

Peter Pütz, auch ein Skiclub-Kind aus Spich, hatte mich 2013 mit seinen Kumpels nach Obertauern mitgenommen. Morgens um 10 Uhr hatten Sie mich noch auf Skiern in die Berghütte zurückgeschoben, weil ich der beste Spielkamerad war. Ich habe stets beim Würfeln verloren – und nach einer Stunde und verlorenen 140 € habe ich mich verabschiedet. Wir waren später, wie jeden Tag ab 16 Uhr, am Lürzer Schirm: Après-Ski im Vollgas-Modus. Runden kreisten. Irgendwann hatte ich genug und verabschiedete mich und suchte draußen meine Bretter. Irgendwie bin ich noch aufrecht ins Hotel „Haus International“ gekommen. Es war eine „echte Kaschemme vor dem Herrn“, aber trocken und beheizt. Meine Vereinskameraden fanden mich später schlafend in einem der Sessel in der Lobby. „Pitter, wat mäs du dann he? Un worüm häste nur ene



Verlockungen am Pistenrand und beim Après-Ski

SNOW-WATER-BONN

Wintersport Wassersport Wohnmobilverleih



Landsberger Straße 10 53119 Bonn

Telefon: +49 (0)228-981 407 6

E-Mail: info@snow-water-bonn.de

www.snow-water-bonn.de

Winter-Öffnungszeiten: November bis April

Mo-Fr 14:30 - 18:00 Uhr

Sa 12:00 - 17:00 Uhr

Di geschlossen

Wohnmobilverleih



Und tshüss... mieten, fahren

Scho aan? Wo häste dann dä Räst jelasse? Un wo is ding neue Brill?“ Meine Antwort: „Weiß isch nimmi.“ Sie sorgten dafür, dass ich auf mein Zimmer kam. Es ist immer gut, echte Kumpels dabeizuhaben! Ende gut, alles gut. Der Rest fand sich morgens wieder, und ein neuer Tag begann.

Wie haben Sie als Sportverein die Lockdowns der Corona-Pandemie überstanden?

Mit der Oster-Tour 2020 war erstmal alles vorbei. Danach ist leider fast gar nichts passiert. In den Jahren 2020/2021 hatten wir einen sehr schneereichen Winter in NRW. Wir haben die Schlitten eingepackt und sind mit unseren Kindern nach Schleiden in die Eifel gefahren. Das war auch sehr lustig und im Lockdown vor allem eine tolle Abwechslung. Wir hatten heißes Wasser und Jagertee-Konzentrat mitgenommen, und schon fühlten wir uns in der Eifel fast wie in den Alpen. Zwangsruhe herrschte auch im kompletten Jahr 2021. Kurzfristig mussten wir auch die Silvester-Tour absagen. Im Winter 2021/2022 sind wir erstmals wieder nach Südtirol gefahren. Wir mussten Masken tragen und Corona-Tests absolvieren. Bei dieser Tour war glücklicherweise niemand positiv, außer in der Ausstrahlung!

Was sind Ihre Pläne für die Saison 2023?

Viele Familien waren schon sechs oder acht Mal bei unseren Touren mitgefahren. Deshalb haben wir das Ziel unserer kommenden Silvester-Tour geändert. Wir fahren nach Schruns im Montafon ins Hotel „Klein Tirol“. Das ist vom Skigebiet her ein großer Sprung nach vorn und bereits nach fünf Auto-Stunden zu erreichen!

Ich freue mich auch sehr auf unsere Jubiläumsveranstaltung im Offiziers-Kasino am 26. August in der Luftwaffenkaserne Porz-Wahn. Unser 50. Jubiläum ist schon ein besonderer Moment.

Im September werden wir auf dem Bleibtreu-See in Brühl ein weiteres Wasserki-Event veranstalten. Ich überlege noch, ob wir das Aggertal-Campen in diesem Jahr hinbekommen oder ob wir angesichts der Jubiläumsfeier lieber darauf verzichten. Viele bei uns warten nach langer Coronapause auf den Skibasar. Diesen werden wir am Sonntag, 22. Oktober, in der Mehrzweckhalle in Friedrich-Wilhelms-Hütte veranstalten. In diesem Jahr werden wir erstmalig gleich zwei Ski-Openings durchführen. Eine Gruppe wird wie gewohnt nach Ischgl fahren. Für eine weitere Gruppe geht es ins familienfreundliche Pitztal (Tirol). Da werde ich auch dabei sein.

Die Schruns-Tour im kommenden Winter wird sicher ein Highlight. Zurzeit bereiten wir weitere Reisen in Zusammenarbeit mit Ski & Fun in Sieglar vor und schauen, wie wir mit E&P-Reisen weiterkommen. In der Zukunft strebe ich Kooperationen mit anderen Clubs und Vereinen bei der Organisation von Skitouren und sonstigen Angeboten an. Es geht darum, bei gleichem Spaß den organisatorischen Aufwand auf mehr Schultern zu verteilen. WSV und vielleicht die Alpenrose in Köln, der STV Sieglar und der Alpenverein in Bonn oder Köln sind dabei auf dem Radar.

Ich bin sicher, dass wir zeitnah wieder auf eine stabile Mitgliederzahl von 400 kommen werden, wie es vor Corona war, denn unser Angebot ist gut, und wir sind mit viel Herz dabei!

IHR SPORTFACHGESCHÄFT

Gegen Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie auf Ihren
nächsten Einkauf*

15% **Rabatt***

*Pro Einkauf nur 1 Gutschein gültig



Inh. Bruno Scherer

TROISDORF

Kölner Straße 83-85 · 53840 Troisdorf

Tel. 02241 972 28 18 · www.sport-polster.de



Mehr als sieben Jahrzehnte in Troisdorf: Sport Polster.
Rechts: Geschäftsführer Bruno Scherer.

*Skitouren
mit der Familie:
ein Arbeits-
schwerpunkt
von Präsident
Peter Schoog*



Was in der Amtszeit von Skiclub-Präsident Peter Schoog geschah:

2013

In diesem Jahr feierte der Skiclub sein 40-jähriges Bestehen. 30 Jahre jung wurde die Tennisabteilung. Mitgliederstand 2013: 314.

Im Januar ging es auf Skitour nach Bramberg ins Salzburger Land.

Die Jahreshauptversammlung am 13. März erlebte einen Führungswechsel: Paul Bani-schewski übergab sein Amt an seinen bisherigen Stellvertreter Peter Schoog. Dieter Maroldt übergab die Geschäftsstelle an Helmut Seeger, der auch die Funktion des Kassierers übernahm.

Im April startete die Tennisabteilung mit Jugendtrainer Daniel Voss in die Saison. Die Club-Mannschaften bewährten sich übers Jahr bei Regional- und Bezirksrunden. Schleifchenturnier zum Saison-Abchluss.



Skibasar 2013 im Autohaus Weidenbrück

Über das Ski- und Tennisturnier hinaus besuchte der Skiclub das Konrad-Adenauer-Haus in Rhöndorf. Die Radabteilung war wieder unterwegs – unter anderem eine Fünf-Flüsse-Tour. Auf dem Sieglarer Ochsenfest war der Club mit einem Infostand präsent. Auch in diesem Jahr gab es einen Skibasar.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres: der „Hüttenzauber“ im ausverkauften Saal „Beim Wastl“ in Kriegsdorf. Unter den Ehrengästen war Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski in Krachlederner. Den mehr als 300 Mitgliedern des Skiclubs, davon über



Beim Hahnenkamm-Rennen



Jubiläum 2013 beim Wastl



Skiclub alpin unterwegs

60 unter 18 Jahre alt, wünsche ich auch für die nächsten 40 Jahre viel Freude am Sport“, erklärte er.

Mit einem Pavillon war der Skiclub am Rosenmontagszug in Sieglar dabei. Er war auch wieder beim Ochsenfest präsent.



Ostertour des Clubs 2013

Die Radabteilung tourte durch die Region, und die Abteilung Tennis punktete mit sportlichen Ergebnissen.

Im Clubhaus verfolgte der Skiclub die Spiele bei der Fußballweltmeisterschaft 2014.

2014

Präsident Peter Schoog legt den Schwerpunkt auf den Breitensport für Jedermann und junge Familien.



Tag der Trauer am 28. August: Franz Jakobi, Club-Mitglied Nr. 7, Mitgründer und einer der ersten Skilehrer des Skiclubs, verstarb. Verdient gemacht hat sich Franz Jakobi auch beim Bau des Clubhauses und als Tennistrainer. Jahrelang leitete er darüber hinaus das Dienstags-training.

Die Jubiläums-Skitour im Januar führte 39 Mitglieder in die Kitzbüheler Alpen. Sie besuchten auch das legendäre Hahnenkamm-Rennen.

Im Jahr 2014 zählte der Club 308 Mitglieder, davon 53 in der Tennis-Abteilung.

2015

46 Personen beteiligten sich an der Familientour über Silvester ins Raurisertal statt. 42 Mitglieder starteten am 1. März ins Ski-Eldorado Schladming. 47 Mitglieder und Gäste nahmen an der Familien-Ostertour ins Ahrntal (Südtirol) teil.



Skitour Schladming

„Willkommen im Schnee“ – rund 20 Teilnehmer verzeichnete dieses Event in der Skihalle Neuss.

Die Jahreshauptversammlung bestätigte Präsident Peter Schoog und Geschäftsführer Helmut Seeger im Amt. Neuer Sportwart Alpin wurde Roman Baum.

Das Ehepaar Peltzer intensivierte die Jugendarbeit in der Tennisabteilung. Die



Après-Ski in Ischgl

Anmietung des Clubhauses durch Mitglieder und Gäste wurde immer beliebter.

Weitere Höhepunkte 2015:

- ❁ Frühjahrsevent im Kölner Grüngürtel mit Einkehr ins Geißbockheim,
- ❁ Bier-Tour durch Bonn,
- ❁ Radtour durchs Salzkammergut,
- ❁ Teilnahme am Mondorfer Weihnachtslauf,
- ❁ gut besuchter Skibasar und
- ❁ Jahresabschluss in der Sporthalle mit Präsident Schoog und Nikolausmütze.

Der Club zählte 294 Mitglieder, davon 49 in der Tennisabteilung. Die Abteilung Rad wurde aufgelöst.

2016

Zu Jahresbeginn bot der Club wieder ein Kinder-Turnen für 3- bis 6-Jährige an.

Der Skiclub engagierte sich bei der Flüchtlingshilfe und bot kostenloses Sporttraining an.

Die Familien-Ostertour ging wieder ins Ahrntal (Südtirol).

Abschied nahm der Club am 20. Mai 2016 von seinem Gründungsvorsitzenden Josef Rahm, der mit nur 71 Jahren verstarb. Rahm hatte mit Lutz Jöhne und Friedhelm Lier im Oktober 1973 die Idee, einen Skiclub zu gründen. Über 12 Jahre lang war er Motor des Clubs und nutzte seine guten Verbindungen zum Westdeutschen und zum Deutschen Skiverband, machte den Club in den 80er-Jahren so mit rund 700 Mitgliedern zu einem der führenden Skiclubs in NRW.

Kfz-Service **Wollersheim** MEISTERBETRIEB

- Inspektion
- Ölwechsel
- Klimageservice
- Reifenwechsel
- Motordiagnose
- Nachträgliche Einbauten
- Windschutzscheiben-Service
- Fachbetrieb für historische Automobile
- Fachbetrieb für Elektro- und Hybridfahrzeuge
- Innungsfachbetrieb

HU
täglich



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 Uhr - 17.00 Uhr

Industriestraße 13 • 53842 Troisdorf
Tel +49 (0) 22 41 / 1 45 70 94
email:wheim@netcologne.de



Skiclub beim Ochsenfest 2016

Erneut beteiligte sich der Club am Sieglarer Ochsenfest – dieses Mal auch mit einem Weinstübchen.

Erstmals wurden Sommer-Familien-Events organisiert. Es ging im Juni zum Zelten und Paddeln an die Aggertalsperre, im August in den Kletterwald. Im September nahm der Club erstmals am Drachenboot-Rennen auf dem Fühlinger See teil.

Im August starb Dieter Bennerscheidt (75). Dieter – oder besser als „Semy“ bekannt – leitete langjährig die Volleyballabteilung. Aktiv war er auch im Ski- und Tennissport.

Die Skiaktivitäten begannen im November 2016 mit einem zünftigen Hüttenzauber im Clubhaus. Danach Ski-Opening Anfang Dezember in Ischgl.



Die Familien-Silvesterfahrt führte die Gruppe zum Mölltaler Gletscher. Ziel der Club-Tour war das Montafon.

Montafon 2016

Die Mitgliederzahl 2016 lag bei 351, davon 40 in der Tennisabteilung. Der Vorstand blieb unverändert.

2017

Anfang März fand zum letzten Mal in dieser Saison das in Zusammenarbeit mit dem WSV angebotene Kinder- und Jugendskitraining in der Skihalle in Neuss statt. Dank des monatlichen Trainings wurden aus reinen Anfängern schnell kleine Pistenasse.



Skiclub in der Skihalle Neuss

Die Skitour der „Best-Ager“ des Skiclubs führte im März nach Neukirchen am Großvenediger in den Zillertaler Alpen. Trotz Wetterkapriolen war die Truppe sportlich ambitioniert unterwegs.

29. März 2017: Einstimmig bestätigte die Jahreshauptversammlung Peter Schoog als Präsidenten des Clubs. Ebenfalls für weitere zwei Jahre wiedergewählt wurde Helmut Seeger als Geschäftsführer und Kassenwart. Dem erweiterten Vorstand gehören für ein weiteres Jahr Anita Schug als Pressewartin und Roman Baum als Sportwart Ski an. Als Kassenprüfer wurden Hans Dreck und Silke Schöneborn gewählt. Zeitweise musste wegen eines Stromausfalls bei Kerzenlicht getagt werden.



Energie für Deinen Verein

Naturstrom für zu Hause

Als Partner voller Energie engagieren wir uns nicht nur für den Sport, sondern auch für eine nachhaltige Zukunft. Trag auch du deinen Teil dazu bei und beziehe 100% zertifizierten Ökostrom direkt aus der Region.

stadtwerke-troisdorf.de



 **Stadtwerke Troisdorf**



Camping im Aggertal

Am 1. April fand eine Stadtführung durch Köln statt.

Die Oster-Familien-Skitour vom 8. bis 15. April führte erneut zum Speikboden ins Ahrntal in Südtirol. 22 Familien waren dabei.

Am 7. Mai war der Skiclub Troisdorf mit einem Stand beim Ochsenfest präsent und zeigte Ausrüstungen aus den Jahren 1905 bis 2017.

Mehr als 40 Personen nahmen vom 25. bis 28. Mai an der Wochenendtour des Skiclubs zum Freizeitcamp Aggertalsperre teil.

Die Tennismannschaft Herren 40 verteidigte nach dem Aufstieg erfolgreich den Klassenerhalt in der 2. Kreisklasse.

Die Tennismannschaft Herren 60 belegte im Juli bei den Endspielen zum Bezirkspokal mit nur einer Niederlage den zweiten Platz.

Am 6. August machten sich die kunst- und geschichtsinteressierten Mitglieder des Skiclubs auf den Weg nach Brühl. Sie besichtigten die weitläufige Parkanlage und wurden durch Schloss Augustusburg geführt.



Mitglieder der Tennisabteilung und Gäste der Clubs von Tiebreak und Haus Rott maßen sich Anfang September bei einem Mixed-Schleifchenturnier sportlich.

Drachenbootrennen auf dem Fühlinger See am 16. September: Jörg Beensen von Haus Rott führte sein Boot beim Debüt auf den 1. Platz im A-Finale. Andreas Kühne brachte das Boot vom Skiclub, die Snow-Dragons, auf Platz 3 im B-Finale.



Mannschaft beim Drachenbootrennen

Der Skibasar Mitte Oktober 2017 im Camp Spich war ein voller Erfolg.

Bereits seit zehn Jahren hat das monatliche Kinder- und Jugendtraining („Willkommen im Schnee“) im Herbst und Winter in der Jever Skihalle in Neuss stattgefunden und erfreute sich nach wie vor großer Beliebtheit.



Meister Werk NRW
Nähe - Verantwortung - Qualität
Das Lebensmittelhandwerk
AUSGEZEICHNET
2021

B
BRÖHL
BÄCKEREI & CAFÉ
KONDITOREI
BACK- & KAFFEE KULTUR SEIT 1835
www.bröhl.net

ZEIT FÜR GENUSS
BACK- & KAFFEE KULTUR SEIT 1835

Foto:TC



Adventstour mit DampfloK

9. Dezember: Adventsfahrt mit dem durch eine DampfloK gezogenen Vulkan-Express durchs Brohltal. Unterwegs stieg auch der Nikolaus zu und beschenkte die Kinder im Zug.

Ski-Opening in Ischgl vom 2. bis 10. Dezember: Top-Schneeverhältnisse! Basis: das Vier-Sterne-Hotel „Maria Theresia“.

30. Dezember 2017: Die Familienskitour zu Silvester führte eine 50-köpfige Gruppe des Skiclubs nach Meransen-Mühlbach in Südtirol. Tolle Naturschnee-Bedingungen und vielen Aktionen waren die Grundlagen für eine harmonische Skiwoche für Groß und Klein.

2018

17. Februar: Ziel eines Winterevents mit 47 Teilnehmenden war das Langlauf-Sportzentrum Westfeld/Ohlenbach im Sauerland.



Willkommen im Schnee in Neuss

Anfang März 2018 fand zum letzten Mal das in der Wintersaison 2017/18 in Zusammenarbeit mit dem WSV angebotene Kinder- und Jugendskitraining in der Skihalle in Neuss statt.

Durch eine hervorragende Mannschaftsleistung erreichte die Tennismannschaft Herren 60 der Abteilung Tennis des Skiclubs den 2. Platz in der starken Gruppe A der 1. Bezirksliga, Bezirk 4.

Die Jahreshauptversammlung 2018 bestätigte den Vorstand im Amt.

Mit einer Rekordteilnahme von 95 großen und kleinen skibegeisterten Mitgliedern und Gästen reiste der Skiclub in seinem 45. Jubiläumsjahr vom 25. März bis zum 1. April ins Südtiroler Skigebiet Speikboden.

Exkursion nach Remagen am 14. April. Fachkundig wurden den Mitgliedern des Skiclubs viele historische Details rund um den Ort sowie auch die Geschichte rund um die Ludendorff-Brücke im 2. Weltkrieg nähergebracht.

Wieder war der Skiclub am 6. Mai beim Ochsenfest dabei.



Herzlichen Glückwunsch
zu 50 Jahren Skiclub

Eisvergnügen in Troisdorf

Saisonbeginn am 16.09.23

ICEDOME Troisdorf
Uckendorfer Straße 135
53844 Troisdorf
Info-Tel.: 02241/42772
info@icedome-troisdorf.de

Öffnungszeiten und weitere
Informationen finden Sie auf
unserer Homepage unter
www.icedome-troisdorf.de

Gönnen Sie sich spannende Unterhaltung –
live im ICEDOMETroisdorf!
Weitere Infos: www.troisdorf-dynamite.de



ICEDOMESports – das Fachgeschäft mit der
größten Schlittschuhauswahl in der Region.
Onlineshop und Infos: www.icedome-sports.de



Schleifchenturnier am 12. Mai. Bei bestem Frühsommerwetter sicherten sich Britta Stockmanns und Bernd Jördell die ersten Plätze.

Am 9. Juni fand ein neuerliches Drachenbootrennen auf dem Fühlinger See statt.

22. Juni: Elf Familien des Skiclubs verbrachten erneut ein Camping- und Padelwochenende an der Aggertalsperre.



Camping im Aggertal 2018

Juli 2018: Die Herrenmannschaft 60 stieg im Juli in die 2. Kreisliga auf.

„Fähre/Rad/Schiff“ – am 26. August brachen Club-Mitglieder zur Radtour nach Remagen auf.

Am 1. September fand das zweite Tennis-Schleifchenturnier der Saison statt.

Am 5. September steht fest: Die Tennis-Herren-Freizeitmannschaft wird Verbandsmeister 2018.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung am 6. September wählt Petra Steuer-Metzger zur neuen Geschäftsführerin und Andreas Metzger zum neuen Kassenwart.



Petra Steuer-Metzger

und Andreas Metzger



Sie ersetzen Helmut Seeger, der nach fast sechs Jahren von beiden Posten zurückgetreten war.

Am 18. November veranstaltete der Club wieder einen erfolgreichen Skibasar im Camp Spich.

1. Dezember: Start des Ski-Openings in Ischgl. Gut hergerichtete Pisten aller Schwierigkeitsgrade, unterschiedliche Wetterverhältnisse und Après-Ski vom Feinsten.

Dezember 2018: Ski-Winter-Event für junge Familien auf der Eisbahn „Bonn on Ice“.



Familien-Event auf der Eisbahn in Bonn

Silvester-Tour 2018/2019: Zum zweiten Mal ging die Familien-Silvester-Tour des Skiclubs nach Meransen im Pustertal in Südtirol. Die großen und kleinen Skifahrer kamen bei guten Wetterverhältnissen alle auf ihre Kosten.

PARTY[®] DISCOUNT

Karneval- / Halloween- und Partybedarf preiswert einkaufen

www.party-discount.de

1500 m²
KARNEVAL
MEGA-AUSWAHL



Hohenstaufenring 66-70

0221 . 120 727 0 . koeln@party-discount.de

Am 7. März fand in der Skihalle Neuss letztmalig in dieser Saison das Ski-Training für Kinder und Jugendliche statt. „Willkommen im Schnee“ ist eine Kooperation mit dem Westdeutschen Skiverband.

Die Tour nach Filzmoos im Salzburger Land vom 9. bis 16. März geriet zum Wintermärchen mit Schneehöhen von bis zu 3,5 Metern. Erstmals bot der Skiclub ein umfangreiches Beiprogramm für Fußgänger und nichtskilaufende Partner an: Kutschfahrt, Wanderungen und Exkursionen. Am 17. Mai fand ein Nachtreffen dazu in der Küz statt.

Erneut nahm der Skiclub Troisdorf-Sieglar mit eigenem Stand am Ochsenfest in Sieglar teil. Im Jahr 2019 erstmals in Kooperation mit ski & fun.

Eine kleine Wandergruppe traf sich am Sonntag, 26. Mai, in Gummersbach-Lieberhausen zum Frühjahrs-Event. Nach Abschluss der Wanderung wartete in der Rengser Mühle eine zünftige Bergischen Kaffeetafel.

28. März: Bei der Jahreshauptversammlung 2019 wurde der Vorstand einstimmig im Amt bestätigt. Anita Schug (Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes) erklärte nach 43 Jahren ihren endgültigen Rücktritt als Fahrtenleiterin.

Oster-Skitour ins Ahrntal (Südtirol): Wieder nahmen viele Familien teil.

Im Mai folgten wieder viele Familien des Skiclubs dem Ruf des Campings an der idyllischen Aggertalsperre. Nach zuvor



Abenteuer im Aggertal

viel Regen blieb es das ganze Wochenende sonnig.

Im Rahmen des Förderplanes „Bewegt gesund bleiben in NRW“ des Landes NRW und des Landessportbundes nahmen vom 12. bis 14. Juli einige Mitglieder des Skiclubs am Aktionswochenende am Sorpesee (Langscheid) teil: Stand-up-Paddeln, Gehen und Laufen über unterschiedliche Naturböden, „Ruhe und Krafttankstelle Wald“, Balance und auch Wissensstillen über „Jeder Mensch braucht Rückgrat“ und „Gesunde Ernährung“.



Aktion „Bewegt gesund bleiben in NRW“



Troisdorf steht Kopp

Stadthalle Troisdorf

Die Karnevalsparty!

Freitag 10.11.2023

Wir eröffnen die Session! Mit dabei:

**BRINGS - CAT BALLOU
KASALLA - KLÜNGELKÖPP
DRUCKLUFT - STADTRAND
DOMSTÜRMER**

TANZGRUPPE KÖLNER PAULINCHEN - FAUTH DANCE COMPANY

Einlass: 17:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr; Eintritt: 42,00 Euro zzgl. Gebühren

Tickets nur noch unter www.troisdorfstehtkopp.de

Stadthalle Troisdorf, Kölner Straße 167, Troisdorf



next generation ticketing



Am 7. August fand auf der Clubanlage ein Outdoor-Pilates-Beginner-Workshop statt. Die erste Aktion dieser Art.

Ziel der Radtour am 25. August war das Heideportal Gut Leidenhausen in Köln-Porz.

Die Herbstwanderung am 21. September führte durch den Nationalpark Eifel zum Vogelsang. In Gmünd fand die abschließende Einkehr statt.

Sehr erfolgreich war der Skibasar am 27. Oktober im Camp Spich.

Erstmals fand am 12. Oktober unter Federführung des TV TieBreak eine gemeinsame Tennis-Clubmeisterschaft auf der gemeinsam genutzten Anlage an der Hunsrückstraße in Spich statt.

Am 3. November besuchten Club-Mitglieder unter Leitung eines Historikers den Friedhof in Beuel. Schwerpunkt waren die imposanten Grabmäler der Sinti und Roma.

Ski-Opening Ischgl 2019. Fazit: „Geile Woche“ vom 30. November bis zum 7. Dezember. Niemand verletzt. Das Lachen fiel nicht schwer – was will man mehr?

In der Adventszeit (15. Dezember) fuhr der Skiclub nach Cochem an der Mosel. Die historische Senfmühle wurde besichtigt, und zur Burgweihnacht ging es auf die Reichsburg. Auch der Besuch des Weihnachtsmarkts im Ort stand auf dem Programm.

Am 17. Dezember fand das traditionelle gemeinsame Abschlusstraining der Sport-

gruppen in der Halle des Heinrich-Böll-Gymnasiums statt – mit traditionellem Imbiss zum Jahresschluss.

Am 27. Dezember startete die Familien-Silvesterfahrt nach Meransen-Mühlbach (Südtirol) im Skigebiet Eisacktal. Neben Kinderpark und Snowpark wurden gepflegte und abwechslungsreiche Pistenkilometer geboten.

Verstorben sind im Jahr 2019 die langjährigen Mitglieder Josef (Jose) Müller (75) und Helmut Schoog (79).

2020

Safety first! Unter der Leitung von Dr. Ansgar Maroldt (Allgemeinmediziner) und Peter Lippert (Ambulanz Köln) fand am Samstag, 8. Februar, im Clubhaus ein Erste-Hilfe-Kurs statt.

Jahresversammlung der Abteilung Tennis am 19. Februar: Rückblick auf eine recht erfolgreiche Saison 2019. Drei Mannschaften nahmen aktiv am Spielbetrieb des Tennisverbands Mittelrhein (TVM) teil. Durch einen dritten Platz sicherten sich



Tour nach Cochem an der Mosel

KASINO *events*

GASTRONOMIE & VERANSTALTUNGEN

**SIE SUCHEN DEN PASSENDEN
ORT FÜR IHRE PRIVATE FEIER?
IM KASINO DER
LUFTWAFFENKASERNE KÖLN-
WAHN SIND SIE GENAU RICHTIG!**

**Egal zu welchem Anlass -
Hochzeitsfeier, Geburtstag oder
Jubiläum - mit unseren
Veranstaltungsräumen mit einer
Kapazität bis zu 250 Personen
sowie Terrasse/Gartenanlage,
bleiben keine Wünsche offen.**

**Für Anfragen senden Sie uns bitte eine
E-Mail an info@kasino-wahn.de**

Ihr Team des

Kasino

die Herren 40 den Klassenerhalt. Ebenfalls mit einem dritten Platz beendeten die Herren 60 die Sommersaison. Mit einem sehr sportlichen zweiten Gruppenplatz verpasste die Herren-Freizeitrunde knapp die Teilnahme an den Verbandsmeisterschaften.

Eine unbeschwerte kleine Skisafari-Woche vom 8. bis zum 15. März absolvierten die Mitglieder des Skiclubs im Grenzgebiet Tirol/Südtirol. Basis war das Vier-Sterne-Hotel Traube in Pfunds (Österreich).

Sportbeginn nach Corona: Mit Abstand traf man sich am 12. Mai wieder zum Training. Seit dem 15. März 2020 hatte die Corona-Pandemie alle Aktivitäten stillgelegt.

Trotz der großen Hitze war das Sommertraining „Fit durch die Ferienzeit“ stark nachgefragt. Es lief vom 7. Juli bis zum 11. August unter der Leitung von Elke Duda.

Das Wetter bei der Familien-Freizeit an der Aggertalsperre (4. bis 7. September) war besser als vorhergesagt.

Der Familien-Freizeit Wandertag am 5. September traf man sich auf dem Parkplatz an der Margarethenhöhe und wanderte auf den Gipfel der Löwenburg. Am 6. September folgte eine Radtour zum Minigolf-Platz in Zündorf.

Am Sonntag, 18. Oktober 2020, traf sich eine Gruppe von Skiclub-Mitgliedern zu einer Führung durch das ehemalige Gästehaus der Bundesregierung, dem heutigen Grandhotel Petersberg im Siebengebirge.

Marga Schoog (79), langjähriges Club-Mitglied, verstarb am 6. März 2020 nur neun Monate nach ihrem Mann Helmut Schoog. 1982 waren sie mit ihren Kindern Sabine (heute Harmsen) und Peter (heute Präsident), in den Club eingetreten.

77-jährig verstarb am 1. Juni 2020 Friedhelm Lier. Er war das letzte noch lebende Gründungsmitglied des Clubs. Als Schriftführer und Pressewart hatte er maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung des Skiclubs Troisdorf-Sieglar.

2021

Auch in der Corona-Pandemie blickte der Skiclub Troisdorf-Sieglar optimistisch nach vorn. Zum Ende der letzten Skisaison 2020 wurde auf Vorstandsebene beschlossen, den einheitlichen Outfit der Ski-Übungs- und Fahrtenleiter zu sponsorn. Das Ergebnis zeigte sich Anfang 2021.

Corona hatte den Skiclub zum Jahreswechsel ausgebremst. Pistengaudi im Sauerland statt in Südtirol gab es trotzdem: Die beliebten Familien-Skifreizeiten über Ostern mussten leider auch im Jahr 2021 wegen der anhaltenden Pandemie abgesagt werden. Ende März gab es eine neue Spaß-Option: Das Skikarussell Winterberg (www.skiliftkarussell.de) öffnete unter Einhaltung der AHA-Regelungen sein Ski-gebiet. Dies ließen sich die Mitglieder des Skiclubs in den Osterferien nicht entgehen. Tages-Tickets per Internet gebucht, und los ging die Ski-Sause in Winterberg.

In der Corona-Pandemie hatte der Landessportbund NRW die Aktion #trotz-

IHR STARKER PARTNER FÜR PORZ UND UMGEBUNG



Auto-Service Busse GmbH

www.auto-service-busse.de • Tel.: 02203 / 63 759
Niederkasseler Str. 18 • 51147 Köln

Unser
Service
für Sie

Inspektion 

TÜV / AU 

Bremsen 

Ölwechsel 

Lackierungen 

Unfallreparatur 

Räderservice 

Einlagerung 

Räderwäsche 

Fahrzeugcheck 

Ersatzfahrzeug 

Autoglas 



Spaß an #trotzdemSPORT

demSPORT als Offensive gegen sportlichen Stillstand aufgelegt. Online stellte der LSB eine regelmäßig aktualisierte Auswahl an schnell umsetzbaren Bewegungs-ideen für Kinder und Jugendliche, Team-Wettbewerben, Qualifizierungsangeboten oder Sportkursen zum Mitmachen zur Verfügung. An der ersten Staffel des Vereinswettbewerbes *#trotzdemSPORT* nahm erfolgreich Skiclub-Mitglied Sabine Zickermann mit Familie und Freunden teil.

Die Abendradtour durch die Felder am 27. Juli fiel ins Wasser. Stattdessen ließ sich eine kleine Truppe abends im TieBreak-Clubhaus von Wirtin Ruth köstlich versorgen.

Hinweis: Vor dem Hintergrund eines erheblichen Sanierungsbedarfs hatte sich der Skiclub Troisdorf-Sieglar im Januar 2021 darauf geeinigt, dass zuvor gemeinsam genutzte Clubhaus komplett dem TV-Tiebreak zu überlassen. Dieser hat das Clubhaus mithilfe des Landesförderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ umfassend modernisieren können. Der Skiclub kann es weiterhin mitnutzen. Die aktiven Tennisspieler des Skiclubs waren im selben Jahr dem TV-Tiebreak beigetreten.

Am 3. August 2021 trafen sich die Mitglieder des Skiclubs nach fast anderthalb Jahren Coronapause wieder zu einem gemütlichen Stammtisch im Clubhaus des TV TieBreak.

Anfang September fand das Familientreffen an der Aggertalsperre statt.



Traditionsevent des Skiclubs Troisdorf-Sieglar: campen im Aggertal

Am 11. September 2021 lud der Skiclub seine Mitglieder zu einer motorisierten Zweiradtour in den Westerwald ein. Zur Einkehr wurde ein uriges Lokal an der Ulmbachtalsperre angesteuert.



Bikertour des Skiclubs

BEDACHUNGEN



GmbH

- Dach- und Fassadeneindeckung
- Flachdachabdichtung
- Einblasdämmung
- Flachdachbegrünung
- Reparaturdienst
- Dachbegrünung
- Klempnerarbeiten

Bonner Straße 44 • 53842 Troisdorf
Tel. 02241 / 4045 25 • Fax 94 35 22
info@bedachungen-franken.de

Mitarbeiter (m/w/d) gesucht...

„Komm mit uns nach oben!“ ...
two4roof



Neugierig geworden?
... dann bewirb Dich hier ...



Energien der Natur speichern und nutzen – Wir helfen dabei!



Flachdachbegrünung



Pandemiebedingt hatte die 47. Jahreshauptversammlung im Jahr 2020 nicht stattfinden können. Am 22. September 2021 hielt der Club in einer Doppelveranstaltung die 47. und 48. Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zom Lööre Oohs“ ab. Der Vorstand wurde bestätigt. Neu ins Team kam Christopher Römer als Beisitzer Freizeitsport. Zu neuen Kassenprüfern wurden Harald Gebauer und Serdar Arli gewählt.

Am 10. Oktober ging es nach Köln in die Südstadt. Themen der geführten Exkursion waren die Wiege des deutschen Films und Köln als beliebter Ort für Filmschaffende.

„Willkommen im Schnee“ – das seit 14 Jahren bewährte Kindertraining in der Skihalle Neuss – fand im November wieder statt.

Silvester 2021 startete wieder die erste Tour ins Ahrntal. Corona-Regeln und Tests waren ein wenig anstrengend, aber das Skierlebnis auf der Rückseite vom Zillertal

in Tirol entschädigte für alles – keine Ausfälle in der 45-köpfigen Runde und Pisten Spaß bis ins Jahr 2022.

2022

3. März 2022: Letzter Trainingstermin von „Willkommen im Schnee“ in dieser Saison. Trotz Corona-Einschränkungen hatte das regelmäßige Ski-Training des Skiclubs in Zusammenarbeit mit dem WSV auch in dieser Saison in der Skihalle in Neuss stattfinden können.

Wichtige Personalien zur Jahreshauptversammlung am 30. März 2022 in der Gaststätte „Zom lööre Oohs“: Annette Kuhn und Anita Schug wurden für ihre langjährigen Leistungen zum Wohle des Vereins zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Position Presse/PR/Social Media wurde mit Sandra Strohbach und die Position der Schriftführerin mit Manuela Groger neu besetzt. Das Amt der Kasse übernahm Serdar Arli von Marc Bepler, der wegen Nachwuchs in der Familie zurücktrat. Serdar bringt als



Spaß bei der Familienskifreizeit

Gemeinsam für unsere Leidenschaft

Partnerschaftlich! Beratung. Vertretung für den Sport.

Mit uns: Erste Erfahrungen sammeln. Kenntnisse erweitern.

Bilde dich bei uns
aus zum Skiinstructor
Alpin • Snowboard • Skilanglauf
DOSB Trainer in Breitensport

Oder zeige allen, was in dir steckt:
Und werde Leistungssportler*in,
Aktive/r oder auch
DOSB Trainer*in Leistungssport
sowie Kampfrichter*in

Lasse dich als Verein
durch uns beraten und
sportpolitisch vertreten.

Nutze die Angebote für Sportler*innen
aus unseren Vereinen:
Aktionstage im Breitensport und
KinderSchneeKursTage für die Jüngsten.



westdeutscher skiverband

www.wsv-ski.de

Controller die Fachkenntnisse mit, die ein Verein an dieser Stelle braucht. Die Führung der Geschäftsstelle übernahm Dr. Katrin Gebauer in der Pandemie bereits kommissarisch und führt seit dem die Geschäfte mit viel Elan. Eben Nachwuchs aus dem Hause Gebauer, die den Club mit langer Tradition begleiten.

2022 ging es zu Ostern wieder ins Ahrntal, und der Andrang war groß. Endlich wieder ein normales Leben – es war schön, wieder nach vorn ins alte, normale Leben zu blicken.

Was tut ein Skiclub im Sommer? Auf diese Frage gab es in der Vergangenheit bereits viele Antworten: Segeln, Kanufahren und Wandern zum Beispiel. Im 49. Jahr des Clubs fand Vereinspräsident Peter Schoog eine neue Antwort: Wasserskifahren auf der Wasserski- und Wakeboardanlage am Toeppersee in Duisburg! 26 Mitglieder machten mit.

Im Oktober 2022 wurde die Motorradtour 2021 wiederholt: gute Laune, Sonne, Spaß und ausreichend Luft in den Reifen. Die Luft aus den Gläsern wurde später herausgedrückt.

Das Ski-Opening im Dezember 2022 führte zum Arlberg: Es war eine bunte Truppe mit Männern und Frauen zwischen 40 und 80. Abends traf man sich beim MooserWirt. Niemand wurde am Berg zurückgelassen: Einer für alle, alle für einen.

Die Oster-Tour 2023 vom 1. bis zum 8. April ins Skigebiet Klausberg im Ahrntal steigerte die bisherige Bestmarke um drei auf 98 Teilnehmer. Mit dabei waren fünf Skibetreuer: Slalom-Rennen, Jause und

Aprés-Ski bei Traumwetter. Mega-Spaß, der ohne große Verletzungen abging.

Das 50. Jubiläumsjahr 2023

Die 50. Jahreshauptversammlung des Skiclubs fand am 30. März 2023 im Restaurant „Zom lööre Oohs“ in Troisdorf-Sieglar statt. Einstimmig bei einer Enthaltung wurde Peter Schoog als Präsident bestätigt. Er dankte Christopher Römer und Roman Baum, die „Willkommen im Schnee“ in der Skihalle Neuss mit hohem Aufwand betreuen. Für die Skigymnastik dienstags konnten Lothar und Thomas sowie Simon und Elke als neue Trainer mit neuem Konzept gewonnen werden.

Der Skiclub Troisdorf-Sieglar e.V. verzeichnet im 50. Jubiläumsjahr eine positive Mitgliederentwicklung: Bald wird der Club wieder 400 Mitglieder zählen – so viele, wie vor der Corona-Pandemie.

Für die Zukunft stehen Kooperationen mit anderen Skiclubs in der Region an, um Aufwände für die Organisation von Skitourneen auf mehrere Schultern zu verteilen.



Familie Schoog im Skigebiet

Eintritt im 1. Halbjahr = voller Beitrag / Eintritt im 2. Halbjahr = halber Beitrag

	Jahresbeiträge in €
Einmalige Bearbeitungsgebühr bei Neuaufnahme	10,-
SKICLUB	
Erwachsene:	
1. Mitglied (A-Mitglied)	49,-
2. Mitglied (B-Mitglied)	33,-
Jugendliche, Studenten, Auszubildende (Einzelmitglieder bis max. 25 Jahre)	25,-
Familie (Kinder bis max. 25 Jahre, danach ist eine Einzelmitgliedschaft erforderlich)	88,-



In Zeiten restriktiven Datenschutzes ...

... möchten wir auf Folgendes aufmerksam machen:

Die Mitglieder des Skiclubs fertigen anlässlich ihrer Teilnahme an Skifreizeiten und sonstigen Veranstaltungen des Clubs gerne Erinnerungsfotos. Besonders schöne und aussagekräftige Fotos werden dem Verein immer wieder zur Veröffentlichung auf dessen Internetseiten zur Verfügung gestellt (s. insbesondere die Rubrik „Veranstaltungen“). Die Veröffentlichung dient in erheblichem Maße der Eigenwerbung des Skiclubs.

Von den auf den Fotos abgebildeten Personen wurde bisher nicht deren Einwilligung zur Veröffentlichung eingeholt. Dies ist wegen des unvertretbaren Aufwands auch in Zukunft nicht vorgesehen. Sollte es allerdings Mitglieder geben, die generell nicht mit einer Abbildung der eigenen Person auf den Internetseiten einverstanden sind, möchten wir diese bitten, ihre ablehnende Haltung der Geschäftsstelle mitzuteilen, um so in Zukunft ungewünschte Publikationen zu vermeiden.



Aufnahmeantrag



Hiermit beantrage(n) ich / wir die sofortige Mitgliedschaft im skiclub troisdorf-sieglar e. v.

Ich / wir erkläre(n) mich / uns mit der zurzeit gültigen Vereinsatzung einverstanden.

	Name / Vorname	Geburtsdatum		
A-Mitglied				
B-Mitglied				
Kind bis 25 Jahre				
Kind bis 25 Jahre				
Straße / Hausnummer				
PLZ / Ort				
Telefon		Fax		
E-Mail				
Kontoinhaber				
Kreditinstitut				
IBAN		BIC		
Datum	Unterschrift(en)			
Bitte beachten: Soweit ich oder Mitglieder meiner Familie auf einem oder mehreren der während einer Veranstaltung gefertigten Fotos abgebildet sein sollten, erkläre ich mich mit deren Veröffentlichung auf den Internetseiten / im Skigeflüster des Vereins oder in den örtlichen Medien einverstanden.			Ja	Nein

Die Mitgliedschaft kann jeweils zum 31. Oktober des laufenden Geschäftsjahres für das kommende Jahr schriftlich gekündigt werden.

Der Jahresbeitrag wird per SEPA-Lastschrift vom angegebenen Konto bis auf Widerruf abgebucht. (Kontoänderungen werde ich sofort der Geschäftsstelle mitteilen; ansonsten werden die anfallenden Zusatzkosten in Rechnung gestellt.)

Per Post an

skiclub troisdorf-sieglar e.v.
Geschäftsführerin Dr. Katrin Gebauer
Stationenweg 33
53332 Bornheim

per E-Mail an

info@skiclub-troisdorf.de

Wie bin ich / sind wir auf den Skiclub aufmerksam geworden?

Internet Freunde bei Veranstaltungen Zeitung / Anzeige Sonstiges

Der Skiclub stellt sich vor – Wichtige Rufnummern

(Stand: August 2023)

Vorsitzender Peter Schoog	Mobil 0 173 / 4 22 17 37 E-Mail vorsitz@skiclub-troisdorf.de
Geschäftsführung Dr. Katrin Gebauer	Mobil 0 174 / 32 55 676 E-Mail geschaeftsfuehrung@skiclub-troisdorf.de
Kasse Serdar Arli	E-Mail kasse@skiclub-troisdorf.de
Schriftführung Manuela Groger	E-Mail schriftfuehrung@skiclub-troisdorf.de
Presse Sandra Strohbach	E-Mail presse@skiclub-troisdorf.de
Sportwart Übungsleiter Christopher Römer	Mobil 0 178 / 1 89 59 59 E-Mail christopherroemer@web.de
Sportwart Alpin Roman Baum	Mobil 0 173 / 4 81 44 89 E-Mail sportwart@skiclub-troisdorf.de
Webauftritt Walter Schmidt	Tel. 0 22 41 / 40 48 36 E-Mail webmaster@skiclub-troisdorf.de



Impressum

Herausgeber: skiclub troisdorf-sieglar e.v.
Geschäftsstelle Dr. Katrin Gebauer, Stationenweg 33, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22 / 92 88 73, E-Mail: info@skiclub-troisdorf.de
Redaktion: Carsten Seim, Peter Schoog
Layout & Satz: Axel Heckner LSD, Zum Mühlenberg 1, 53844 Troisdorf-Sieglar



Herzlichen Glückwunsch!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Skiclub Troisdorf-Sieglar e.V.
- 50 Jahre Ski-Sport**

Die VR-Bank Bonn Rhein-Sieg gratuliert und wünscht allen Ski-Freunden weiterhin viel Freude und Erfolg bei den Touren des Skiclubs.

**Mit Zuversicht
in die
Zukunft ...**



**Der Skiclub
Troisdorf-Sieglar e.V.
zieht auch weiterhin
seine Spuren im Schnee!**